

# BDEW Kundenbarometer Wasser | Repräsentativbefragung bei Privathaushalten im Bundesgebiet



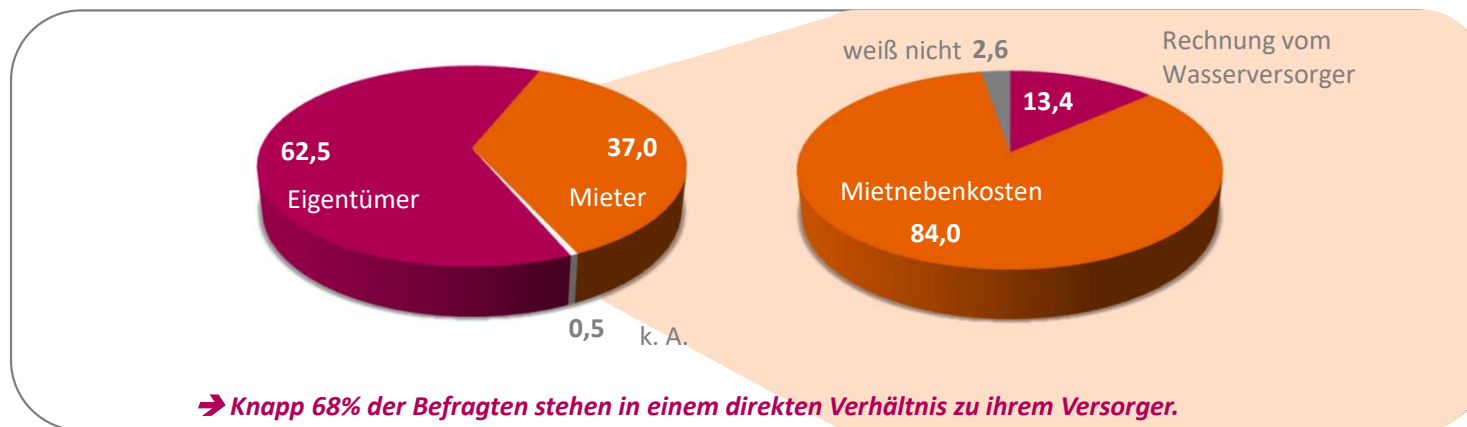
Ergebnisbericht — März 2025

Ergebnisse im Überblick.....	2
Wasserversorger in der Öffentlichkeit und Nutzungsverhalten .....	16
Image und Kundenzufriedenheit .....	22
Trinkwasserverwendung .....	41
Zusatzfragen zum Abwasser .....	45
Gefahrenquellen für Trinkwasser .....	52
Zahlungsbereitschaft für Trinkwasser .....	69

## Zielgruppe Haushalte

Die Grundgesamtheit bilden Haushalte, in denen sich eine Person für die Wasserversorgung des Haushaltes verantwortlich oder mitverantwortlich fühlt, unabhängig davon, ob ein direktes Vertragsverhältnis zum Wasserversorger besteht oder das Wasser über die Mietnebenkosten abgerechnet wird.

Mit dieser Zielgruppendefinition wird das Ziel verfolgt, das allgemeine Stimmungsbild zum Thema Wasserversorgung in dem Teil der deutschen Bevölkerung, der sich zumindest subjektiv involviert fühlt, zu erheben. Folge dieser Definition ist, dass der Eigentümeranteil in der Stichprobe gegenüber dem realen Anteil in Deutschland mit 63% deutlich überrepräsentiert ist. Von den in der Stichprobe erfassten rund 37% Mieterhaushalten rechnen 84% die Wasserkosten über die Mietnebenkosten ab und 13% geben an, direkt eine Rechnung von ihrem Wasserversorger zu erhalten. Tabellarisch liegen die Ergebnisse auch für diese Gruppen differenziert vor.



## Methodik



### CATI

Die Datenerhebung erfolgte mittels computergestützter telefonischer Interviews (CATI).

## Fragebogen



### 15-20 Min.

Die Befragung setzte einen standardisierten Fragebogen ein. Die durchschnittliche Interviewdauer betrug ca. 15-20 Minuten.

## Stichprobe



### n = 1.000

Die Bruttostichprobe umfasst n = 1000 Interviews. Die Stichprobenziehung erfolgte nach Gabler-Häder.

## Zeitraum



### Jan. – Feb. 2025

Die Feldarbeit erfolgte in einem Zeitraum von 3 Kalenderwochen im Januar und Februar 2025.

## Demografie

in der Stichprobe



Ø 50 Jahre



51% weiblich



2,3 Personen im Haushalt

Die Struktur der Stichprobe entspricht der Verteilung im Bundesgebiet.



## Image

Neben dem Gesamtimage werden insgesamt 16 zentrale Einzelaspekte mittels Skala bewertet.



## Zufriedenheit

Im Rahmen der Kundenzufriedenheitsmessung werden alle relevanten Prozesse inkl. der Gesamtzufriedenheit anhand einer Skala bewertet.



## Wahrnehmung

Hierbei werden die Wahrnehmung von Versorgern in der Öffentlichkeit und grundsätzliche Einstellungen zum Thema Trinkwasser untersucht.

## Trinkwassergefährdung

Die Wahrnehmung von Gefahrenquellen für die Trinkwasserversorgung wie Arzneimittelrückstände, Mikroplastik, Nitratbelastung und Klimawandel werden untersucht.

## Trinkwasserverwendung

Hierbei wird die grundsätzliche Nutzung von Leitungswasser als Getränk und Argumente für die Verwendung als Getränk untersucht.

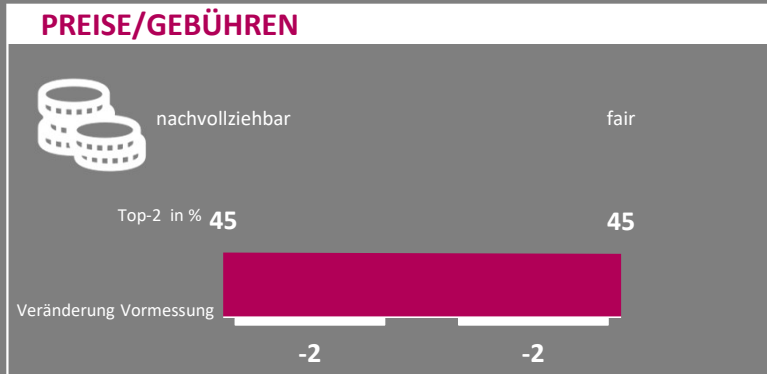
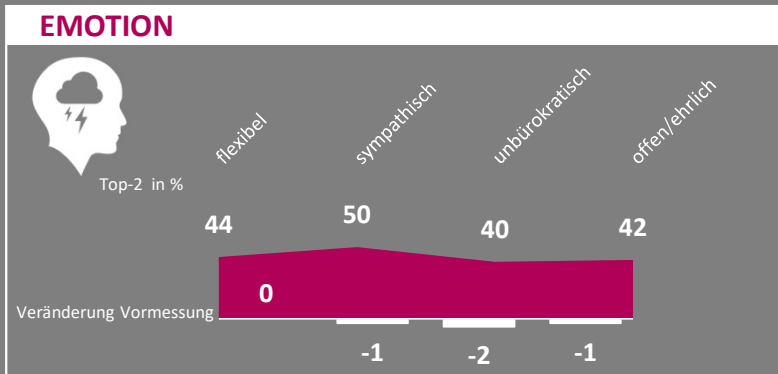
## Zusatzthema: Abwasser

Bei Kunden, bei denen keine Versorgeridentität vorliegt, werden zusätzlich auch wichtige Aspekte der Beziehung zum Abwasserentsorger beleuchtet.

Neben den zentralen Faktoren der Kundenbeziehung werden darüber hinaus auch Themen rund um die Wasserverwendung untersucht.

# Image der WVU

Bei der Imagemessung werden die Bereiche Emotion, Leistung, regionale Verantwortung und Preise/Gebühren berücksichtigt. Die Messung erfolgt anhand von 12 Aussagen auf einer fünfstufigen Skala, wobei der Wert 1 der Aussage voll und ganz zustimmt und der Wert 5 der Aussage überhaupt nicht zustimmt.

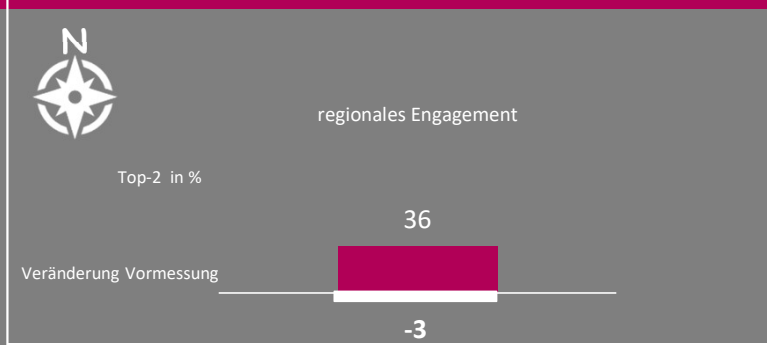
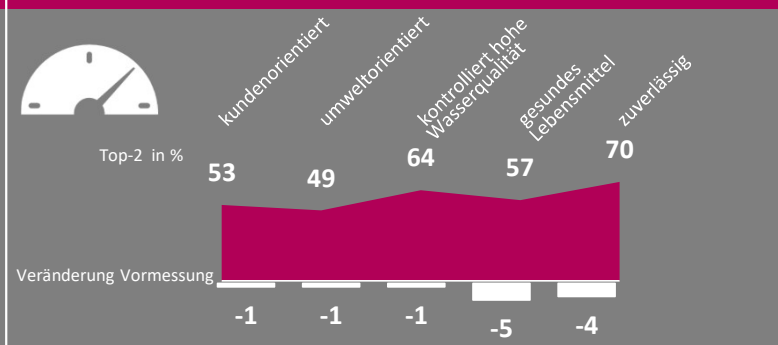


Insgesamt durchschnittliche Bewertung emotionaler Faktoren, mit schwach negativer Entwicklung.

Preise und Gebühren befinden sich auf einem guten Niveau bei leicht abnehmender Tendenz.

Leistung ist die absolute Stärke der WVU, allerdings mit negativer Entwicklung.

Das Engagement für die Region müsste stärker kommuniziert werden.



### FAZIT

Das Image der deutschen WVU ist insgesamt positiv, zeigt aber in allen Bereichen eine leicht negative Entwicklung. Regionales Engagement und emotionale Imagefaktoren zeigen aber Schwächen, die für ein positives Image behoben werden sollten.

### LEISTUNG

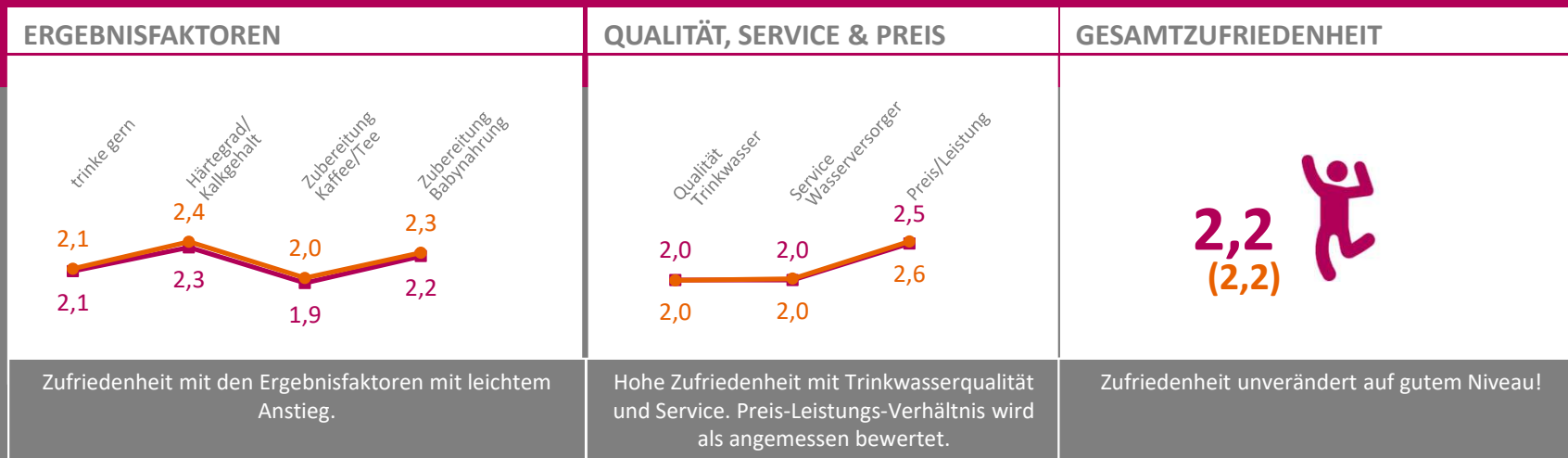
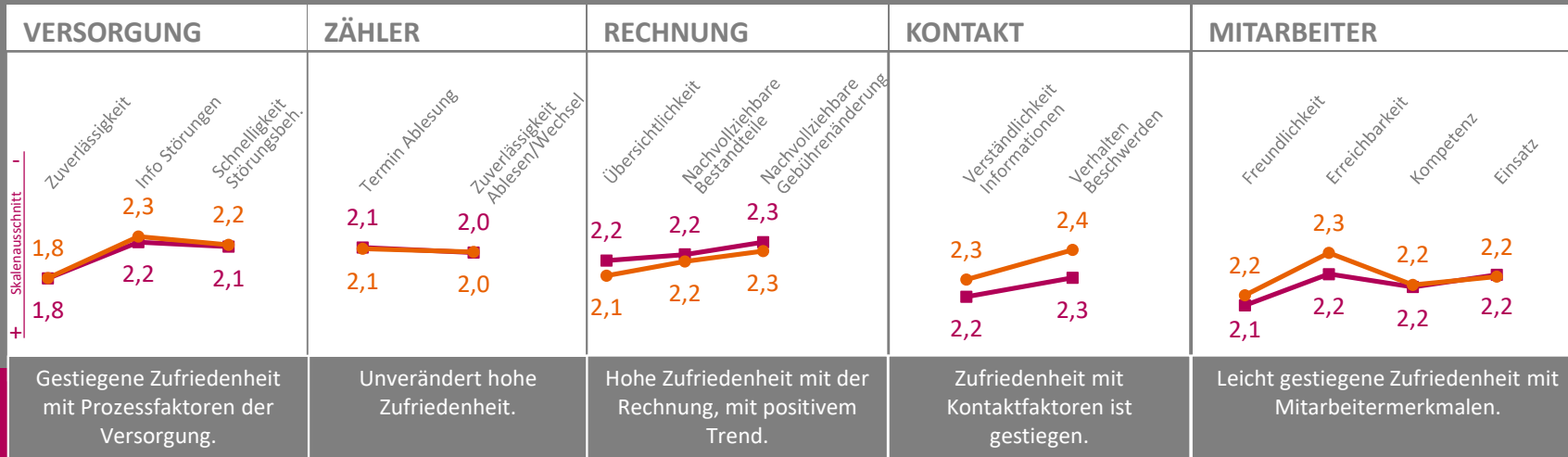
### REGIONALE VERANTWORTUNG

Ausgewiesene Werte: Top-2 - Zusammenfassung der Anteile der Bewertungen 1 + 2 (Zustimmung) auf der fünfstufigen Skala



# Kundenzufriedenheit

Dieses Thema beleuchtet alle relevanten Bereiche der Kundenbeziehung, von der Versorgung über Rechnung und Dienstleistungen bis hin zum direkten Kontakt. Hierfür wurden wiederum einzelne Aussagen einer Skalenbewertung von 1 für „Aussage trifft voll und ganz zu“ bis 5 für „Aussage trifft überhaupt nicht zu“ unterzogen.



**FAZIT**

Die Kundenzufriedenheit ist insgesamt unverändert auf einem hohen Niveau. Bei vielen Teilaspekten zeigen sich leichte Verbesserungen gegenüber 2023.

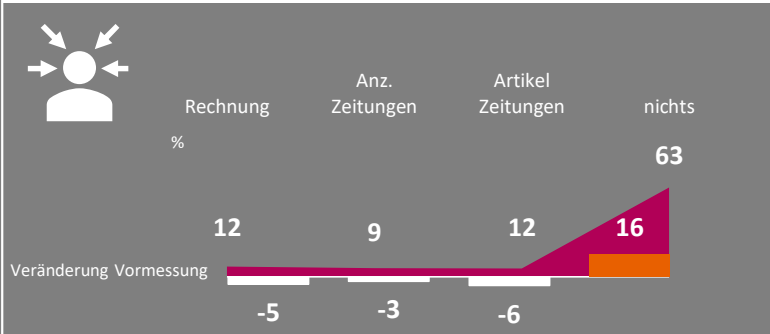
■ 2025 ■ 2023

Ausgewiesene Werte: Mittelwerte auf einer Skala von 1 für „trifft voll und ganz zu“ bis 5 für „trifft überhaupt nicht zu“

# Wahrnehmung & Wassereinsparung

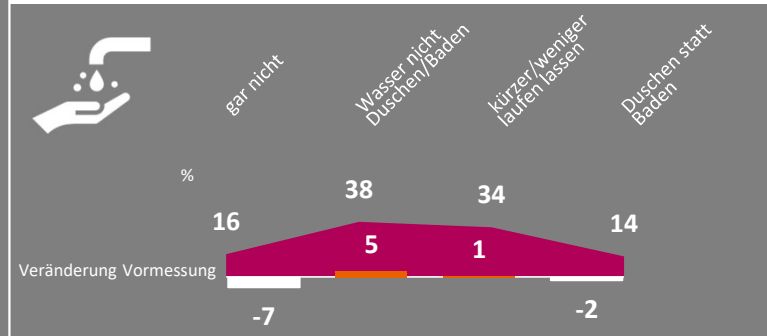
Dieses Thema beinhaltet zum einen die Messung von Wahrnehmungsquellen und dem Nutzungsverhalten der Haushalte.

## WAHRNEHMUNGSQUELLEN



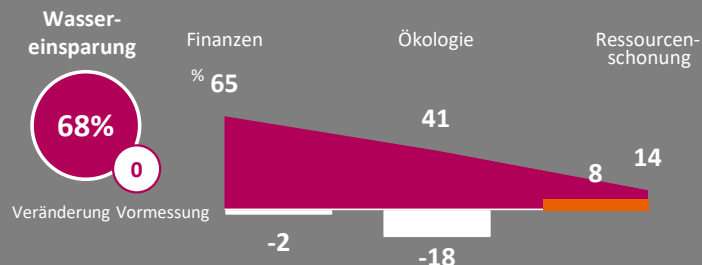
Die Wahrnehmung der Wasserversorger hat stark abgenommen!

## EINSPARBEMÜHUNGEN



Die Bemühungen zum Wassereinsparen haben in den Haushalten zugenommen!

Wassereinsparung ist weiter populär, ökologische Gründe haben aber stark an Bedeutung verloren!



## WASSEREINSPARUNG & GRÜNDE

## FAZIT

Die Wasserversorger werden seltener wahrgenommen als 2023. Wassereinsparungen sind weiter populär, allerdings spielen ökologische Gründe dabei eine geringere Rolle als 2023.

## Nutzung von Leitungswasser

85%

... trinken zumindest gelegentlich Leitungswasser (Ø 12 Liter/Woche)

73%

... nutzen keinen Wasserfilter

61%

... nutzen nie Trinkwasser im öffentlichen Raum

## Argumente für das Trinken von Leitungswasser\*

... sehen eine Ersparnis (+2%-Punkte)

63%

72%

... geben an Leitungswasser aufgrund der strengen Kontrollen bedenkenlos zu trinken (-2%-Punkte)



67%

... sehen eine Entlastung der Umwelt durch Wegfall von Transport und Abfüllung (+1%-Punkt)

68%

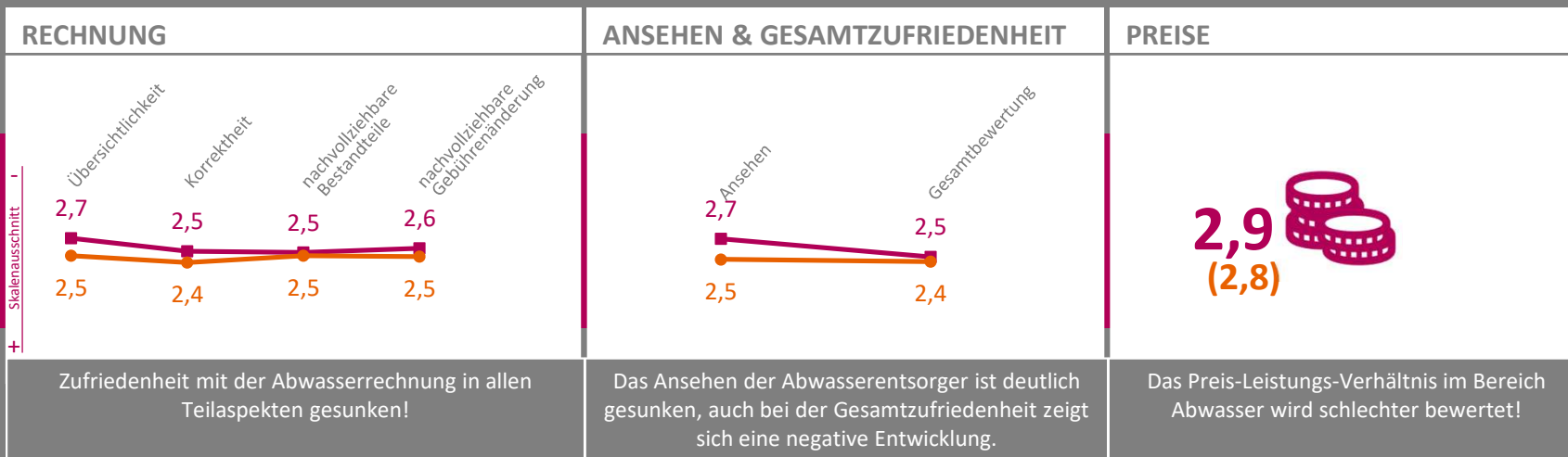
... sehen eine Vereinfachung für sich durch Wegfall des Transports (+2%-Punkte)

Die überwiegende Mehrheit trinkt zumindest gelegentlich Leitungswasser. Hauptargument dafür sind die strengen Kontrollen des Leitungswassers.

\*Top-2 - Zusammenfassung der Anteile der Bewertungen 1 + 2 (Zustimmung) auf der fünfstufigen Skala

# Zusatzthema: Abwasser

Dieses Thema beleuchtet zusätzliche Aspekte zum Abwasserentsorger. Dieses Kapitel betrifft nur Befragte, bei denen keine Versorgeridentität zwischen Wasserversorger und Abwasserentsorger vorliegt. Entsprechend reduziert sich die Basis deutlich (n=77).



**FAZIT**

Die Kundenzufriedenheit beim Thema Abwasser ist im Vergleich zu 2023 rückläufig.

■ 2025   ■ 2023

Ausgewiesene Werte: Mittelwerte auf einer Skala von 1 für „trifft voll und ganz zu“ bis 5 für „trifft überhaupt nicht zu“

# Fazit aus der Treiberanalyse

Das Treiberanalyse dient letztendlich der Fokussierung operativer bzw. kommunikativer Maßnahmen auf die Themenfelder, die vor dem Hintergrund der Zielgrößen Gesamtansehen wirklich relevant sind, um somit knappe Ressourcen zielgerichtet einsetzen zu können. Im Rahmen der Modellanalyse werden die Faktoren und Indikatoren herausgearbeitet, die einen hohen Einfluss auf das Gesamtansehen haben, sei es positiv (Treiber) oder negativ (Baustellen). Letztendlich ist es eine strategische Entscheidung, ob die Wasserwirtschaft sich zuerst um die Baustellen kümmert oder zuerst Treiber herausarbeitet oder beides in gleichem Umfang berücksichtigt.

Im Folgenden werden – absteigend nach Höhe des Einflusses der Faktoren – die einzelnen Faktoren mit Handlungsbedarf aufgelistet und aufgezeigt, bei welchen dazugehörigen Indikatoren Maßnahmen zumindest geprüft werden sollten. Dabei wird zwischen Baustellen (beheben), mittel erfüllten Treibern (prüfen) und gut bis sehr gut erfüllten Treibern (halten und kommunizieren) unterschieden.

Faktor	Einfluss auf Kundenloyalität	Kategorie	Direkter Einfluss auf ... *	Baustellen auf Indikatorebene → beheben	Treiber auf Indikatorebene mit <u>guter/sehr guter</u> Erfüllung → halten/kommunizieren!	Treiber auf Indikatorebene mit <u>mittlerer</u> Erfüllung → prüfen!
Image	38,6%	Treiber	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesamtansehen (+++)</li> <li>▪ PLV (++)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ faire Preise/Gebühren</li> <li>▪ nachvollziehbare Preise/ Gebühren</li> <li>▪ offene/ehrliche Informationspolitik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kontrolliert und garantiert eine gleichbleibend hohe Wasserqualität</li> <li>▪ ist zuverlässig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ besonders gesundes Lebensmittel</li> <li>▪ ist kundenorientiert</li> <li>▪ ist sympathisch</li> </ul>
Kontakt	19,3%	Treiber	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Image (+++)</li> <li>▪ PLV (+++)</li> <li>▪ Gesamtansehen (+)</li> </ul>	-	-	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verständlichkeit von Informationen</li> <li>▪ Verhalten bei Beschwerden/ Reklamationen</li> <li>▪ Erreichbarkeit der Mitarbeiter</li> </ul>
PLV	17,4%	Baustelle	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesamtansehen (+)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Preis-Leistungs-Verhältnis</li> <li>▪ Nachvollziehbarkeit von Inform. zu Änderungen (Preise/Gebühren)</li> </ul>	-	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nachvollziehbarkeit einzelner Bestandteile (Preise/Gebühren)</li> </ul>
Prozess	16,7%	Treiber	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ PLV (+++)</li> <li>▪ Image (+++)</li> </ul>	-	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Service des Wasserversorgers insgesamt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Übersichtlichkeit der Wasserrechnung</li> </ul>
Ergebnis	8,0%	Hygiene Faktor	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Image (++)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Qualität des Trinkwassers insgesamt</li> </ul>	

\* +++ sehr hoher Einfluss ++ hoher Einfluss + signifikanter Einfluss



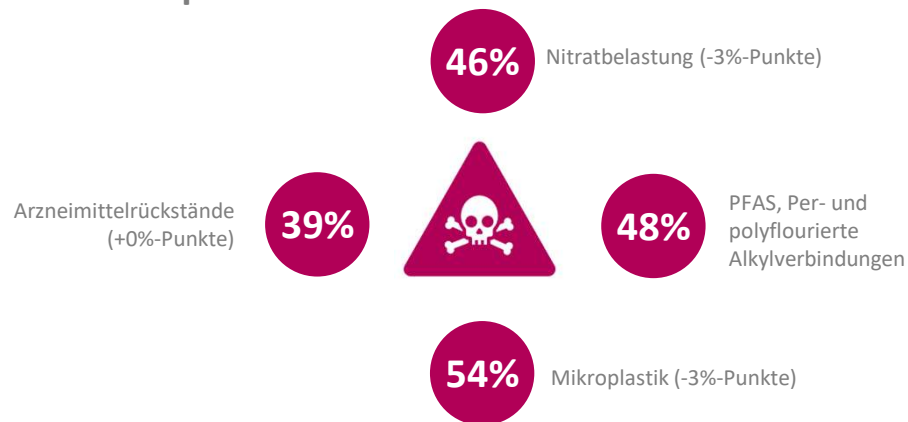
## Ungestützte Wahrnehmung

**64%** ... benennen keine konkreten Ursachen für Verunreinigungen oder Belastungen des Trinkwassers (-1%-Punkt)

## Waschmitteln

**66%** ... achten beim Kauf von Waschmitteln nicht auf ökologische oder wassergefährdende Aspekte

## Gefahrenquellen\*



## Zahlungsbereitschaft für die sichere Trinkwasserversorgung

**Der Spielraum noch akzeptierter Preiserhöhungen ist gegenüber 2023 deutlich kleiner geworden: Der Indifferenzpreis liegt mit 8,6% um 4 Prozentpunkte niedriger!**

Rund 14% halten eine Preiserhöhung von 5% bereits für zu teuer und 22% für teuer, aber noch bezahlbar. Die überwiegende Mehrheit von rund 64% bewertet eine Preiserhöhung von 5% als angemessen. Bei einer Preiserhöhung von 10% gilt dies noch für rund 40%. Als Indifferenzpreis resultiert eine Preiserhöhung von 8,6%, d.h. gleiche Anteile von jeweils rund 47% bewerten eine solche Preiserhöhung entweder als angemessen oder als teuer, aber noch bezahlbar. Für 33% wäre eine solche Erhöhung aber bereits zu teuer.

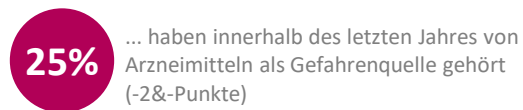
**Fast zwei Drittel der Befragten haben keine Gefahrenquellen wahrgenommen. Bei Nachfrage werden Mikroplastik und PFAS als größte Gefahrenquellen genannt. Eine Zahlungsbereitschaft für eine sichere Trinkwasserversorgung ist zwar vorhanden, fällt aber deutlich niedriger als in den Vorjahren aus.**

\*Top-2 - Zusammenfassung der Anteile der Bewertungen 1 + 2 (Zustimmung) auf der fünfstufigen Skala

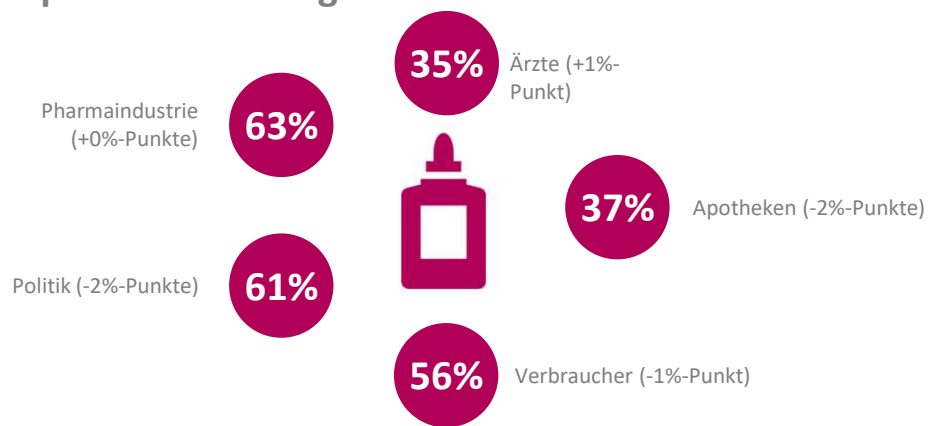
# Gefahrenquelle: Arzneimittel

"Das Thema Arzneimittel als Gefahrenquelle für das Trinkwasser wird hier vertieft.

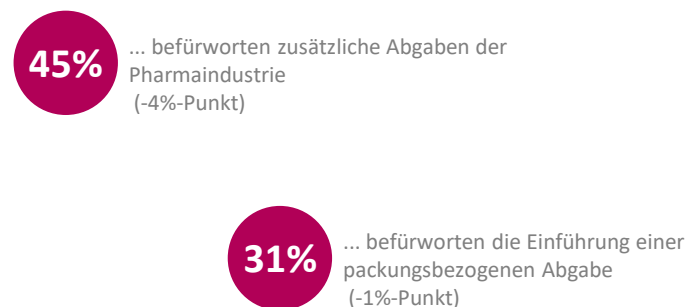
## Wahrnehmung



## Hauptverantwortung\*



## Auswirkung



Nur rund ein Viertel hat von Arzneimitteln als Gefahrenquelle gehört. Hauptverantwortung für eine Reduzierung dieser Gefahr trägt die Pharmaindustrie und die Politik.

\*Top-2 - Zusammenfassung der Anteile der Bewertungen 1 + 2 (Zustimmung) auf der fünfstufigen Skala

## Wahrnehmung Nitratbelastung

39%

... haben innerhalb des letzten Jahres von einer Gefährdung des Trinkwassers durch Gülleverseuchung gehört (-3%-Punkte)

## Wahrnehmung & Quellen Mikroplastik

64%

... haben innerhalb des letzten Jahres von einer Gefährdung des Trinkwassers durch Mikroplastik gehört (-1%-Punkt)

58%

Kosmetika (+0%-Punkte)

55%

Duschgel/Shampoo (+2%-Punkte)

50%

Waschmittel (+0%-Punkte)

## Maßnahmen zur Vermeidung von Gefahren

60%

.. wünschen eine nachhaltige und ökologische Landwirtschaft (-8%-Punkte)

... fordern eine stärkere Kontrolle der Düngepraxis (-5%-Punkte)

49%



34%

... sehen die Verbraucher mit ihrem Einkaufsverhalten in der Pflicht (+3%-Punkte)

## Hauptverantwortung\*

77%

Hersteller (-1%-Punkt)

Verbraucher (-4%-Punkte)

62%



67%

Politik (-4%-Punkte)

Die Nitratbelastung wird von weniger als der Hälfte der Befragten als Gefahrenquelle wahrgenommen, bei der Vermeidung wird vor allem die Landwirtschaft in die Pflicht genommen. Mikroplastik wird von fast zwei Drittel als Gefahrenquelle wahrgenommen. Die Verantwortung tragen hier vor allem die Hersteller und die Politik.

\*Top-2 - Zusammenfassung der Anteile der Bewertungen 1 + 2 (Zustimmung) auf der fünfstufigen Skala

# Gefahrenquelle: Klimawandel

Die Auswirkungen des Klimawandels auf die Versorgung mit Trinkwasser wird hier vertieft.

## Wahrnehmung von Folgen

54%

... nehmen keine Folgen des Klimawandels als besonders beunruhigend war (+3%-Punkte)

18%

... nehmen Wetterextreme als beunruhigend war (-2%-Punkte)

14%

... nehmen die globale Erwärmung als beunruhigend war (-3%-Punkte)

## Folgen in der Einzelbewertung\*

... sehen eine Gefährdung der Trinkwasserversorgung durch Dürrephasen (-10%-Punkte)

56%

55%

... bereitet der sinkende Grundwasserspiegel aufgrund fehlenden Niederschlags Sorgen (-5%-Punkte)

51%

... sorgen sich um den sinkenden Grundwasserspiegel aufgrund fehlender Versickerungsflächen (-5%-Punkte)

58%

... nehmen zunehmende Starkregenereignisse als Gefahr war (+1%-Punkt)

59%

... bereitet die Hochwassergefahr durch Starkregenereignisse Sorgen (-2%-Punkte)

... befürchten, dass das Klima in den Städten heißer wird (-3%-Punkte)

60%

## Maßnahmen\*

... wünschen eine deutliche Intensivierung von Maßnahmen zum Hochwasserschutz (-3%-Punkte)

68%

62%

... wünschen eine Anpassung der Infrastruktur an den Klimawandel (-3%-Punkte)

57%

... wünschen ein Verbot von Gartenbewässerung und Poolbefüllung in Gebieten mit niedrigem Grundwasserspiegel (-3%-Punkte)

70%

... befürworten mehr Versickerungsflächen in Städten (+2%-Punkte)

64%

... befürworten Vorschriften für die Gestaltung von öffentlichen Flächen (-5%-Punkte)

53%

... wünschen Vorschriften für die Gestaltung von Vorgärten (-3%-Punkte)

Folgen des Klimawandels werden von der Hälfte der Befragten nicht als beunruhigend wahrgenommen. Maßnahmen im öffentlichen Raum der Städte und zum Hochwasserschutz werden am stärksten befürwortet.

\*Top-2 - Zusammenfassung der Anteile der Bewertungen 1 + 2 (Zustimmung) auf der fünfstufigen Skala

Ergebnisse im Überblick

## **Wasserversorger in der Öffentlichkeit und Nutzungsverhalten**

Image und Kundenzufriedenheit

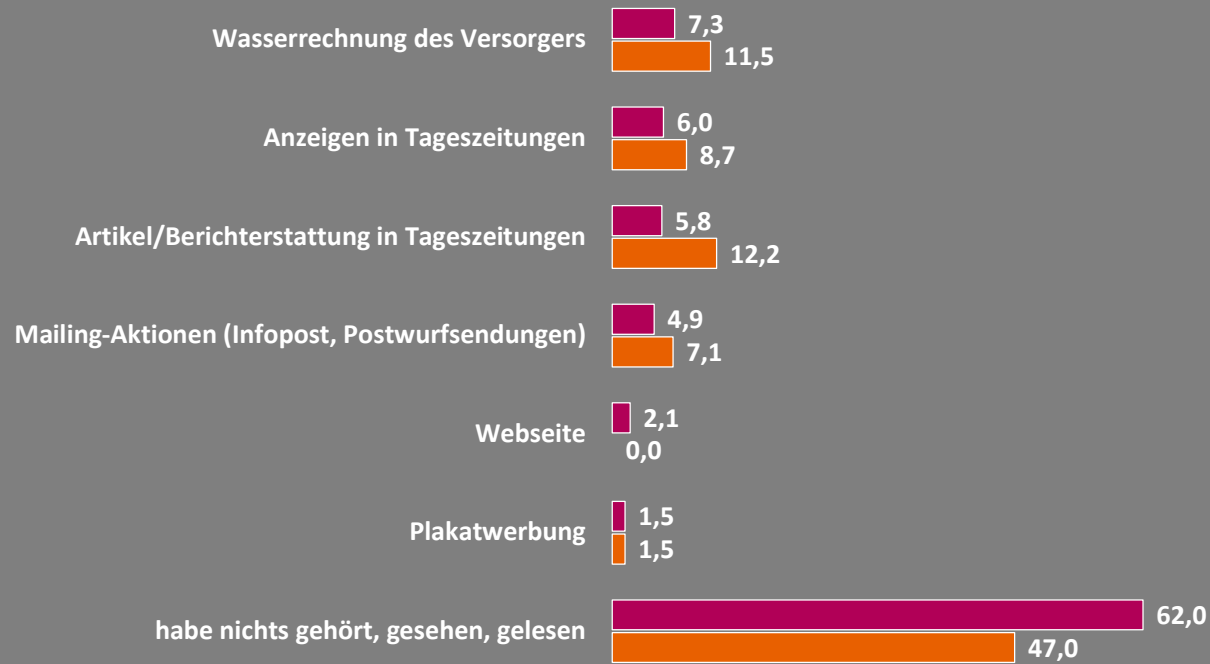
Trinkwasserverwendung

Zusatzfragen zum Abwasser

Gefahrenquellen für Trinkwasser

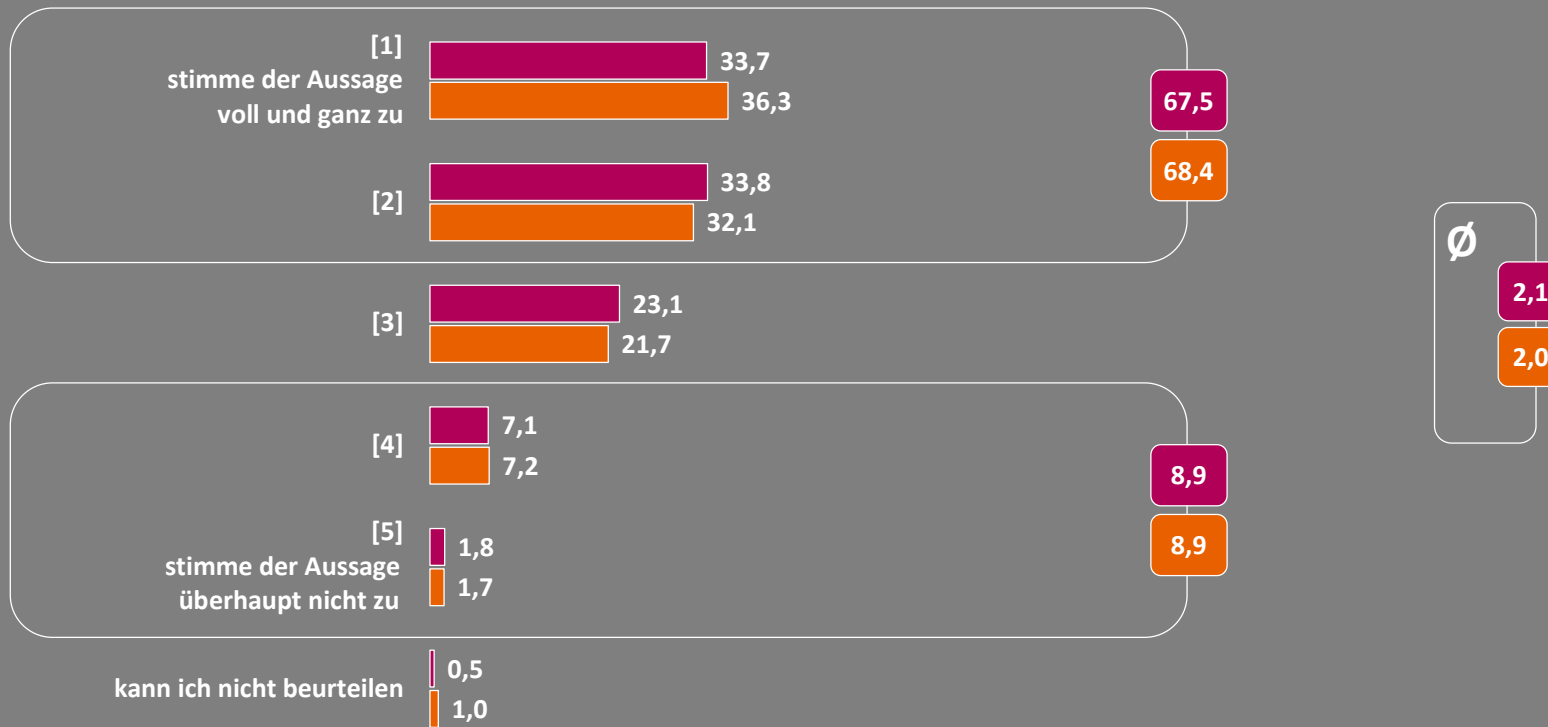
Zahlungsbereitschaft für Trinkwasser

# Wahrnehmungsquellen von Wasserversorgern



Frage 6: Wo haben Sie in letzter Zeit etwas über Ihren Wasserversorger gehört, gesehen oder gelesen? (Mehrfachnennung, Auswahl der häufigsten Nennungen)

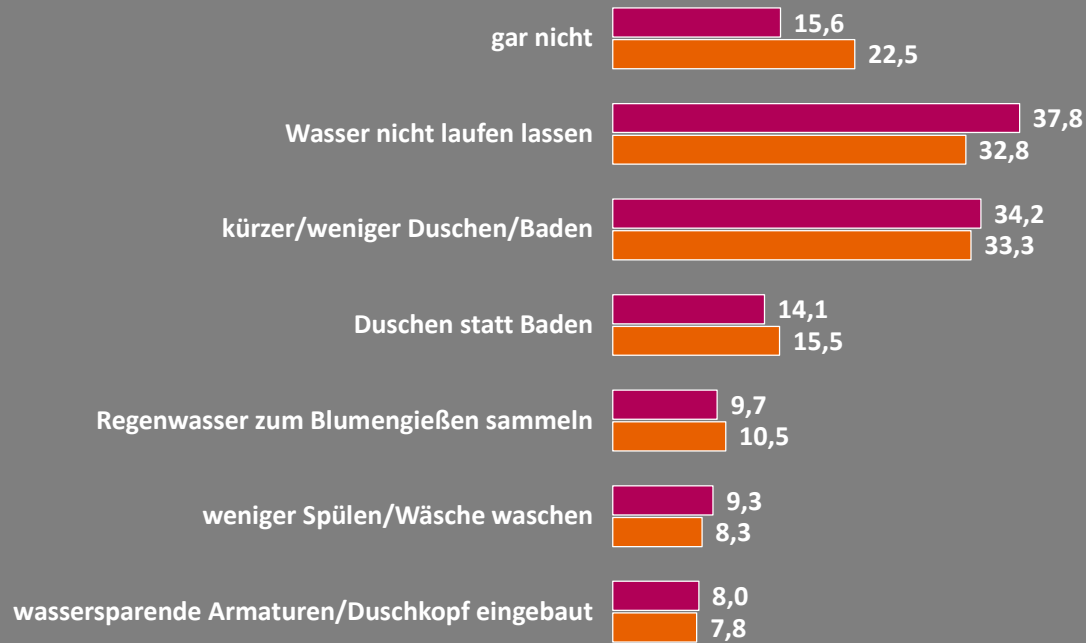
**Die Wahrnehmung von Wasserversorgern ist stark zurückgegangen!**



Frage 3: Inwieweit stimmen Sie der folgenden Aussage zu: „Ich spare so viel Wasser wie möglich“ ?

**Die Haushalte sparen nahezu unverändert Wasser ein.**

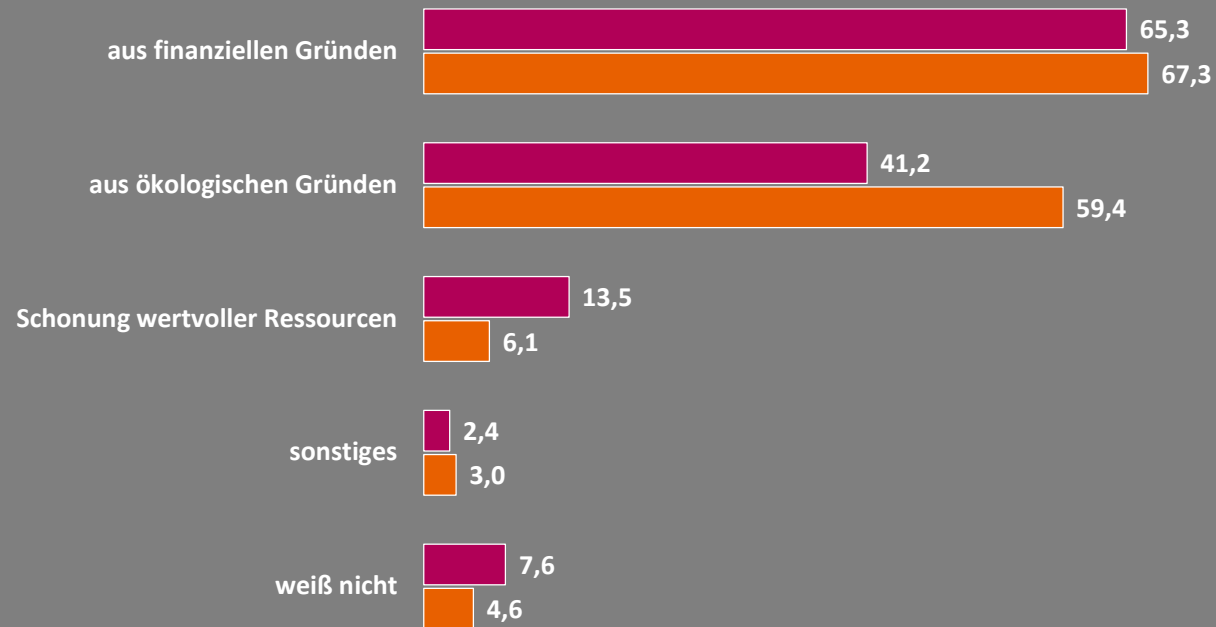
# Möglichkeiten für Wassereinsparung



Frage 4: Wie bemühen Sie sich, Wasser zu sparen? (offene Frage, Auswahl der häufigsten Nennungen)

**Mehr Befragte als 2023 bemühen sich Wasser einzusparen, vor allem durch die Vermeidung von Wasserverschwendung und kürzerem Duschen.**

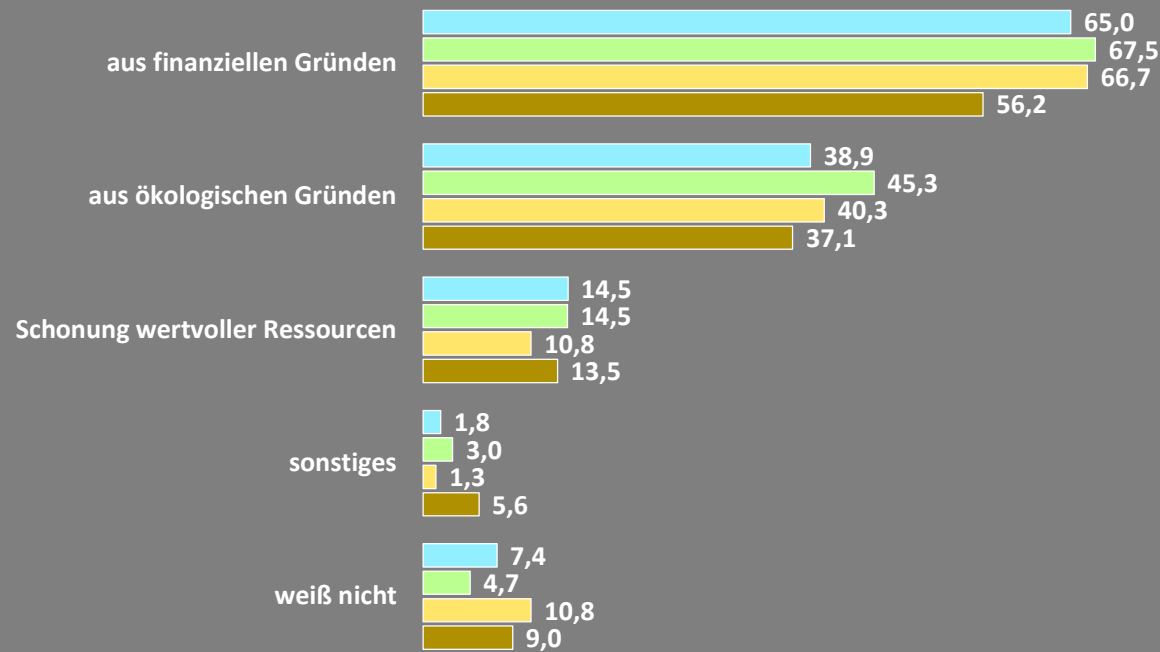
# Gründe für Wassereinsparung



Frage 5: Aus welchen Gründen bemühen Sie sich, Wasser zu sparen? (Mehrfachnennung, halboffene Frage)

**Ökologische Gründe haben bei der Wassereinsparung stark abgenommen!**

# Gründe für Wassereinsparung – Differenziert nach Zustimmung



Frage 5: Aus welchen Gründen bemühen Sie sich, Wasser zu sparen? (Mehrfachnennung, halboffene Frage)

Frage 3: Inwieweit stimmen Sie der folgenden Aussage zu: „Ich spare so viel Wasser wie möglich“ ?

**Ökologische Gründe spielen bei der Gruppe mit der höchsten Zustimmung zum Wassereinsparen eine größere Rolle als bei den anderen Gruppen.**

Ergebnisse im Überblick

Wasserversorger in der Öffentlichkeit und Nutzungsverhalten

## **Image und Kundenzufriedenheit**

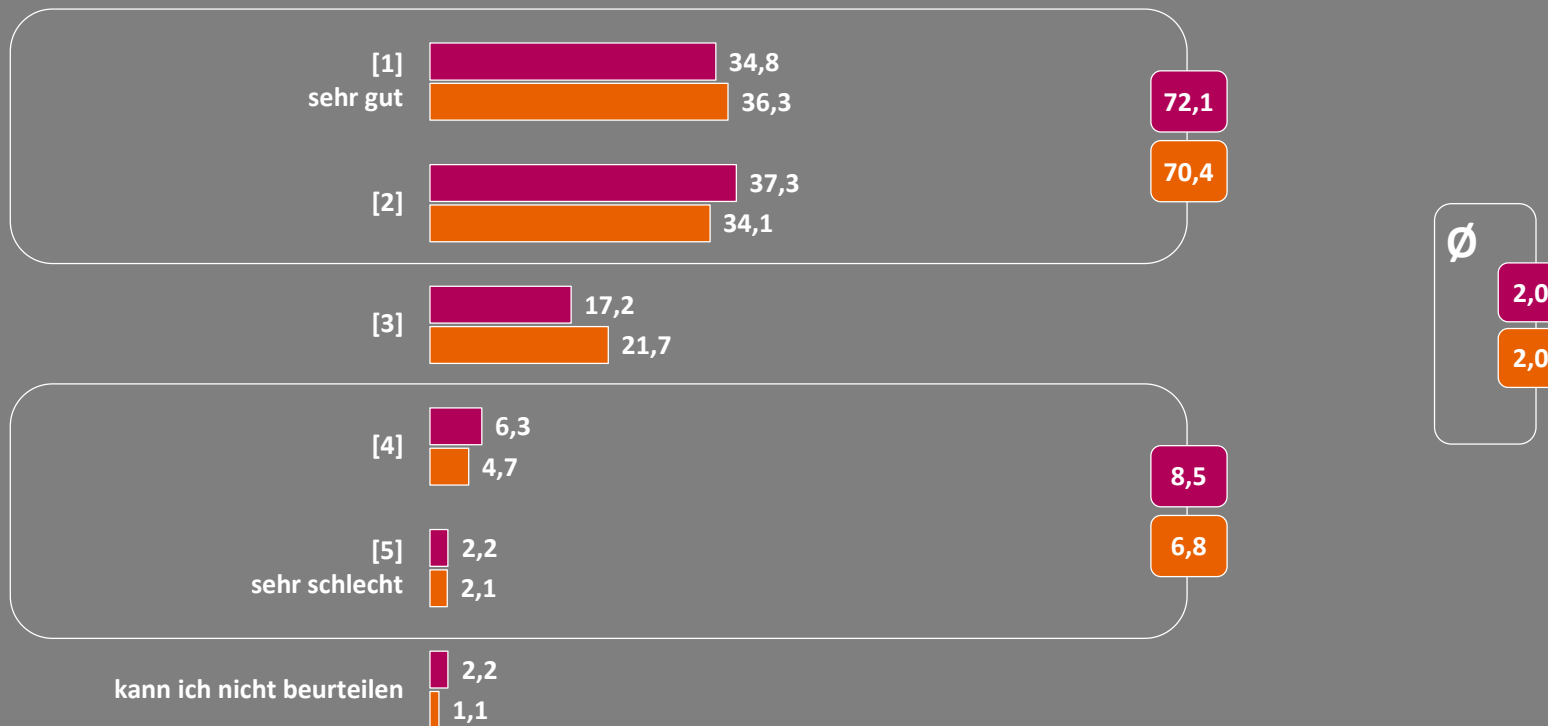
Trinkwasserverwendung

Zusatzfragen zum Abwasser

Gefahrenquellen für Trinkwasser

Zahlungsbereitschaft für Trinkwasser

# Qualität des Trinkwassers

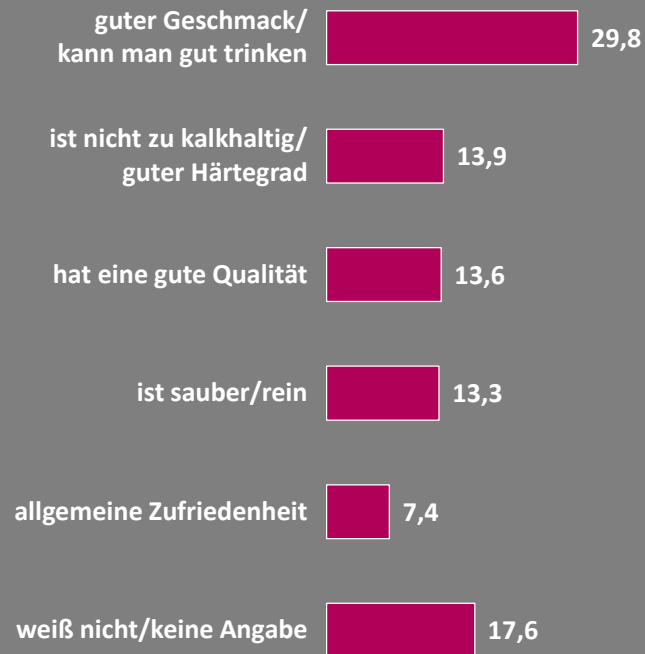


Frage 7: Wie beurteilen Sie insgesamt die Qualität Ihres Trinkwassers?

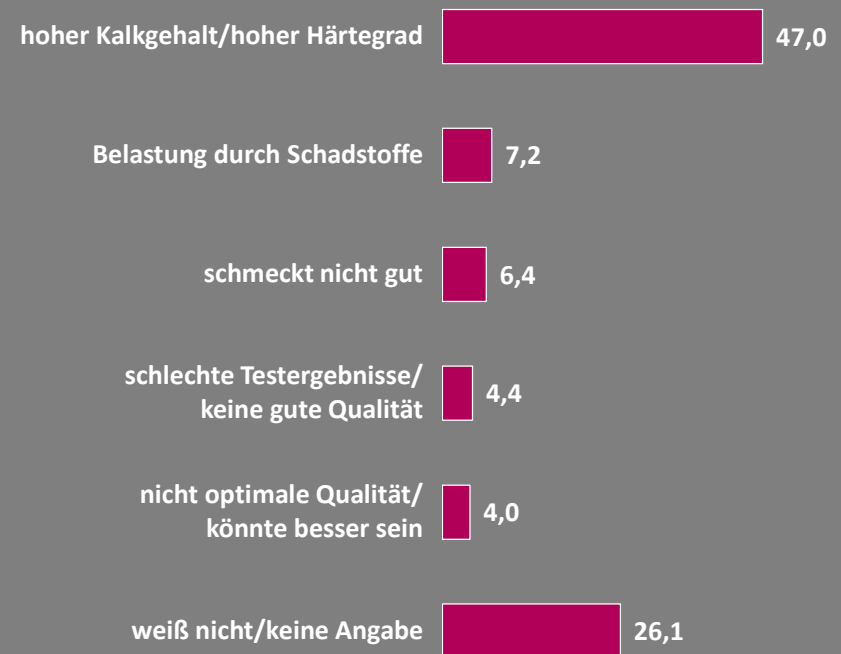
**Die Zufriedenheit mit der Qualität des Trinkwassers ist unverändert hoch.**

# Qualität des Trinkwassers – Begründung

## Positiv – Note 1 und 2



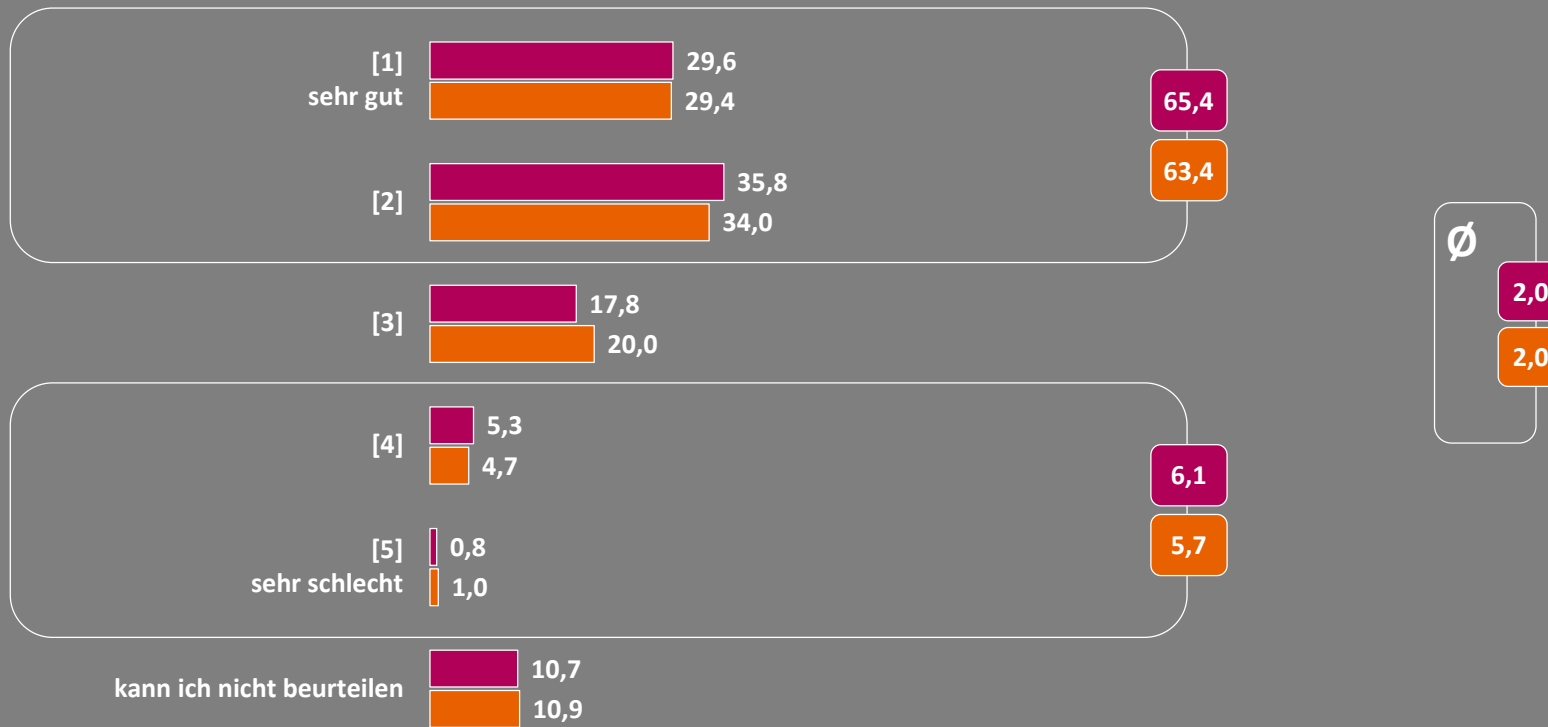
## Megativ – Note 3 bis 5



Frage 7.1: Bitte begründen Sie Ihre Bewertung! (offene Frage, Auswahl der häufigsten Nennungen)

**Eine positive Bewertung der Trinkwasserqualität erfolgt häufig wegen des guten Geschmacks. Ein hoher Kalkgehalt bzw. ein hoher Härtegrad sind der Hauptgrund für eine negative Bewertung der Trinkwasserqualität.**

# Service des Wasserversorgers



Frage 8: Wie beurteilen Sie insgesamt den Service Ihres Wasserversorgers?

**Der Service des Wasserversorgers wird nahezu unverändert als gut bewertet.**

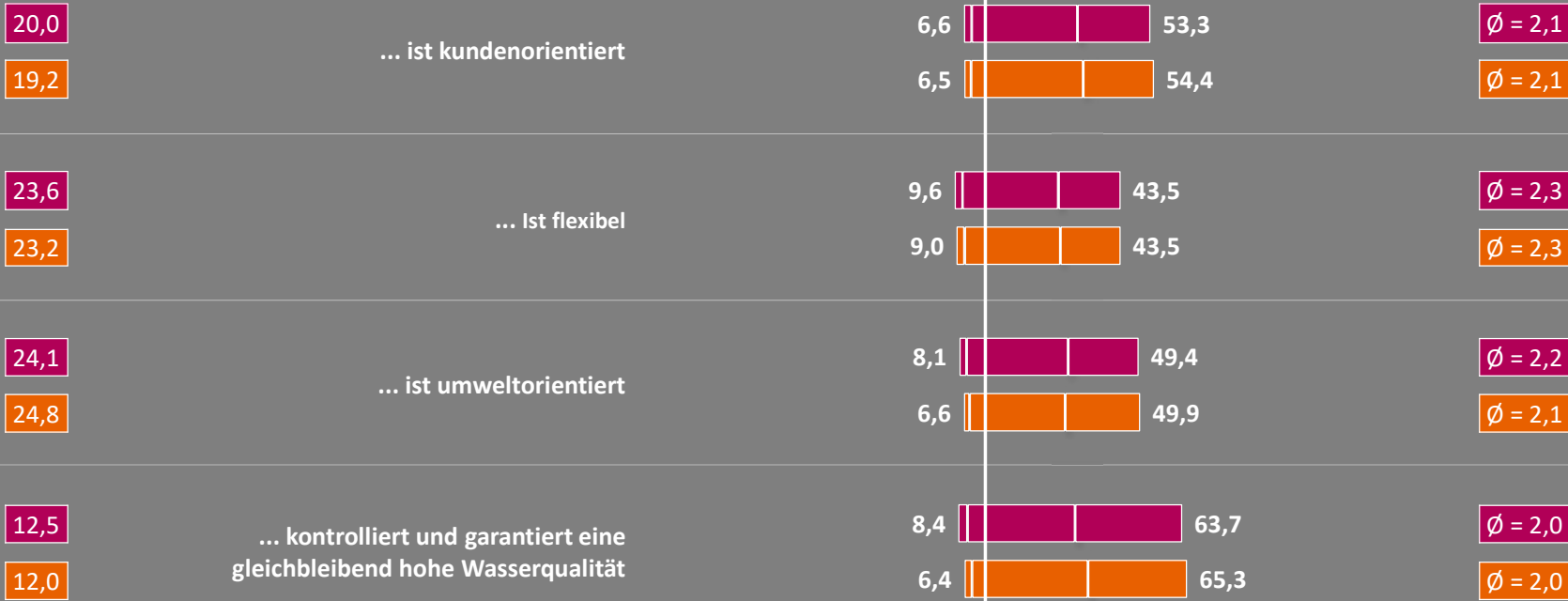
# Image des Wasserversorgers 1/4

Anteile „kann ich absolut nicht beurteilen“

Bottom-2-Boxes  
Note 5 | Note 4

Top-2-Boxes  
Note 2 | Note 1

Ø  
Bewertung



Frage 9: Welches Image hat Ihr Wasserversorger bei Ihnen? Bitte beurteilen Sie anhand einer Bewertungsskala von 1 (trifft voll zu) bis 5 (trifft überhaupt nicht zu), inwieweit folgende Aussagen auf Ihren Wasserversorger zutreffen. Mein Wasserversorger ...

**Die Umweltorientierung wird leicht schlechter bewertet.**

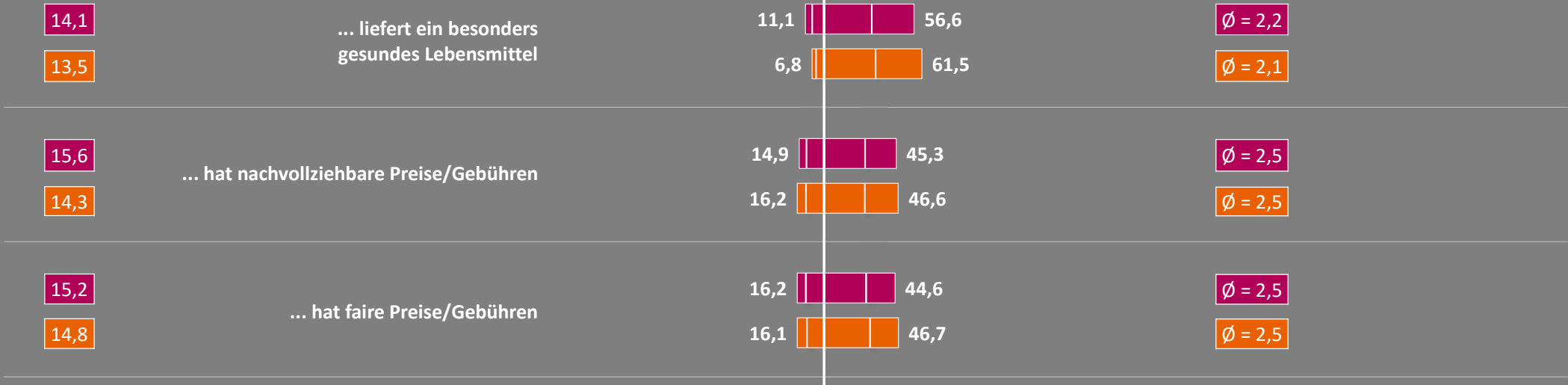
# Image des Wasserversorgers 2/4

Anteile „kann ich absolut nicht beurteilen“

Bottom-2-Boxes  
Note 5 | Note 4

Top-2-Boxes  
Note 2 | Note 1

Ø  
Bewertung



Frage 9: Welches Image hat Ihr Wasserversorger bei Ihnen? Bitte beurteilen Sie anhand einer Bewertungsskala von 1 (trifft voll zu) bis 5 (trifft überhaupt nicht zu), inwieweit folgende Aussagen auf Ihren Wasserversorger zutreffen. Mein Wasserversorger ...

**Der Imagefaktor „gesundes Lebensmittel“ wird leicht schlechter bewertet.**

# Image des Wasserversorgers 3/4

Anteile „kann ich absolut nicht beurteilen“

Bottom-2-Boxes  
Note 5 | Note 4

Top-2-Boxes  
Note 2 | Note 1

Ø  
Bewertung

8,3

6,3

... ist zuverlässig

6,6 | 69,5

5,2 | 73,7

Ø = 1,9

Ø = 1,9

19,5

19,7

... ist sympathisch

9,9 | 50,4

9,9 | 51,2

Ø = 2,3

Ø = 2,2

26,6

25,7

... ist ein unbürokratisch arbeitendes Unternehmen

12,7 | 40,0

11,3 | 41,7

Ø = 2,4

Ø = 2,4

Frage 9: Welches Image hat Ihr Wasserversorger bei Ihnen? Bitte beurteilen Sie anhand einer Bewertungsskala von 1 (trifft voll zu) bis 5 (trifft überhaupt nicht zu), inwieweit folgende Aussagen auf Ihren Wasserversorger zutreffen. Mein Wasserversorger ...

**Die Zuverlässigkeit ist unverändert der Top-Imagefaktor. Der Imagefaktor „ist sympathisch“ hat sich leicht verschlechtert.**

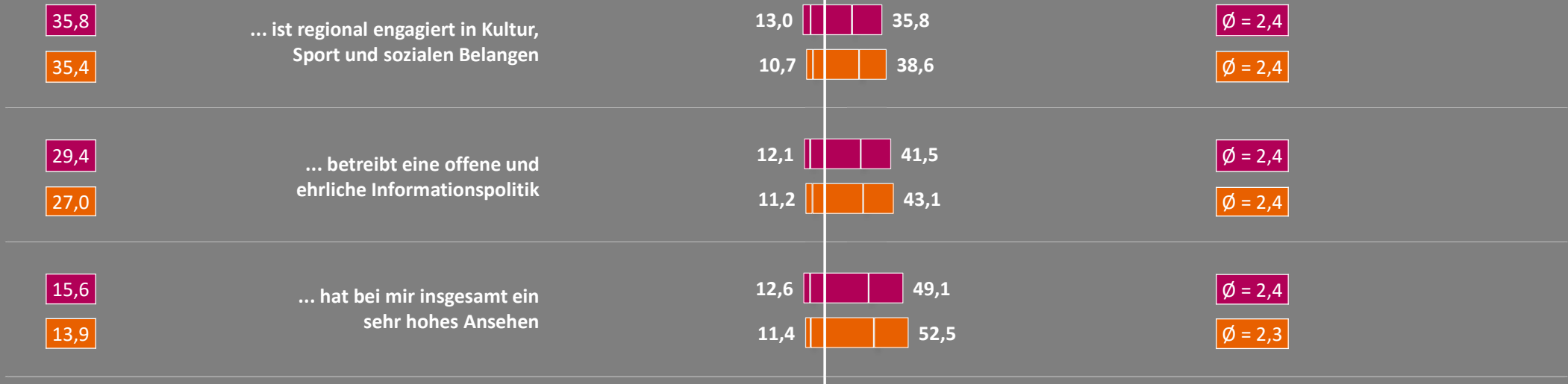
# Image des Wasserversorgers 4/4

Anteile „kann ich absolut nicht beurteilen“

Bottom-2-Boxes  
Note 5 | Note 4

Top-2-Boxes  
Note 2 | Note 1

Ø  
Bewertung



Frage 9: Welches Image hat Ihr Wasserversorger bei Ihnen? Bitte beurteilen Sie anhand einer Bewertungsskala von 1 (trifft voll zu) bis 5 (trifft überhaupt nicht zu), inwieweit folgende Aussagen auf Ihren Wasserversorger zutreffen. Mein Wasserversorger ...

**Das Ansehen der Wasserversorger insgesamt ist leicht gesunken.**

# Zentrale Aspekte zur Kundenzufriedenheit – Prozessfaktoren 1/2

Anteile „kann ich absolut nicht beurteilen“

Bottom-2-Boxes  
Note 5 | Note 4

Top-2-Boxes  
Note 2 | Note 1

Ø  
Bewertung



Frage 15: Wie zufrieden sind Sie mit dem Aspekt ... ?

**Die Prozessfaktoren im Zusammenhang mit Störungen werden leicht besser bewertet.**

# Zentrale Aspekte zur Kundenzufriedenheit – Prozessfaktoren 2/2

Anteile „kann ich absolut nicht beurteilen“

Bottom-2-Boxes  
Note 5 | Note 4

Top-2-Boxes  
Note 2 | Note 1

Ø  
Bewertung



Frage 15: Wie zufrieden sind Sie mit dem Aspekt ... ?

**Die Übersichtlichkeit der Wasserrechnung wird leicht schlechter bewertet.**

Studie 2025 (n = 625)

Studie 2023 (n = 655)

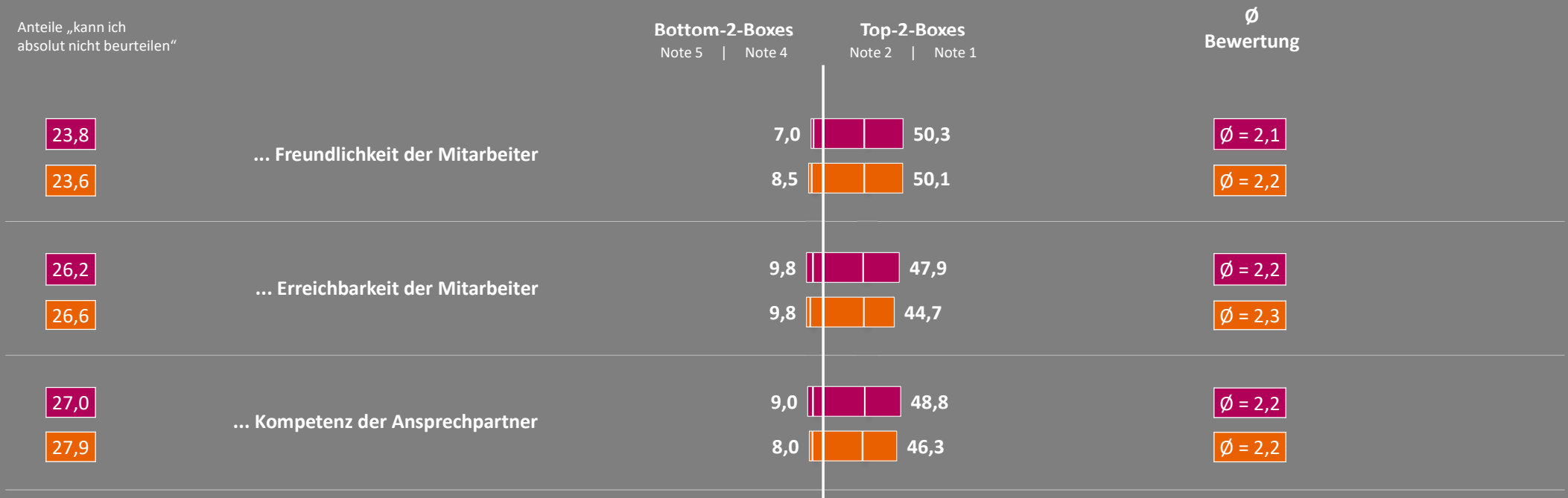
\*Nur Eigentümer

Angaben in %



# Zentrale Aspekte zur Kundenzufriedenheit – Kontaktfaktoren 1/2

Anteile „kann ich absolut nicht beurteilen“



Frage 15: Wie zufrieden sind Sie mit dem Aspekt ... ?

**Die Kontaktfaktoren Freundlichkeit und Erreichbarkeit werden leicht besser bewertet.**

# Zentrale Aspekte zur Kundenzufriedenheit – Kontaktfaktoren 2/2

Anteile „kann ich absolut nicht beurteilen“

Bottom-2-Boxes  
Note 5 | Note 4

Top-2-Boxes  
Note 2 | Note 1

Ø  
Bewertung

26,9

... Einsatz/Engagement der Mitarbeiter

9,1

47,3

Ø = 2,2

27,6

7,9

46,9

Ø = 2,2

19,1

... Verständlichkeit von Informationen

9,0

52,3

Ø = 2,2

21,6

8,1

49,0

Ø = 2,3

40,7

... Verhalten bei Beschwerden/Reklamationen

8,4

38,0

Ø = 2,3

44,6

8,7

33,2

Ø = 2,4

Frage 15: Wie zufrieden sind Sie mit dem Aspekt ... ?

**Die Verständlichkeit von Informationen und das Verhalten bei Beschwerden haben sich leicht verbessert.**

# Zentrale Aspekte zur Kundenzufriedenheit – Ergebnisfaktoren

Anteile „kann ich absolut nicht beurteilen“

Bottom-2-Boxes  
Note 5 | Note 4

Top-2-Boxes  
Note 2 | Note 1

Ø  
Bewertung



Frage 15: Wie zufrieden sind Sie mit dem Aspekt ... ?

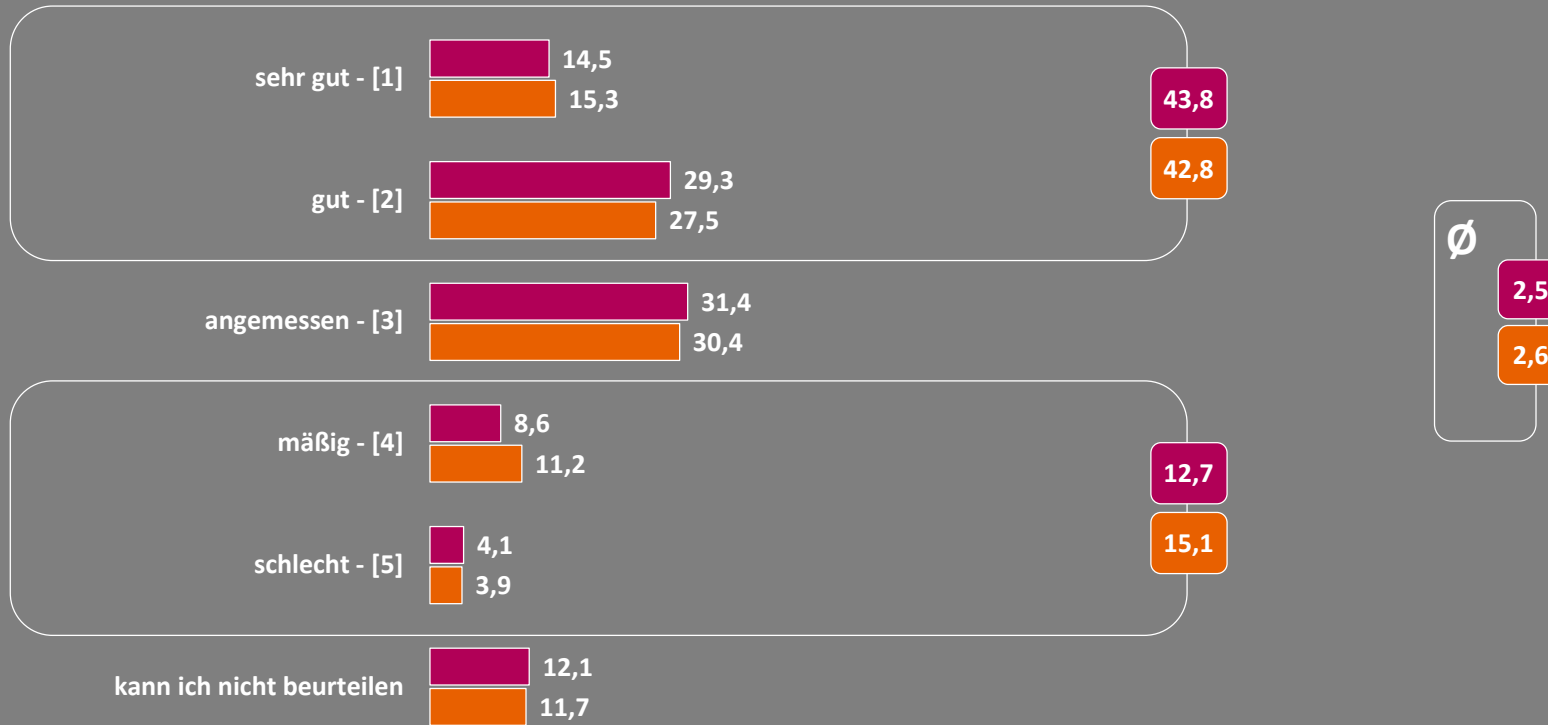
**Die Zufriedenheit mit den Ergebnisfaktoren ist insgesamt leicht gestiegen.**

Studie 2025 (n = 1.000) Studie 2023 (n = 1.000)

Angaben in %



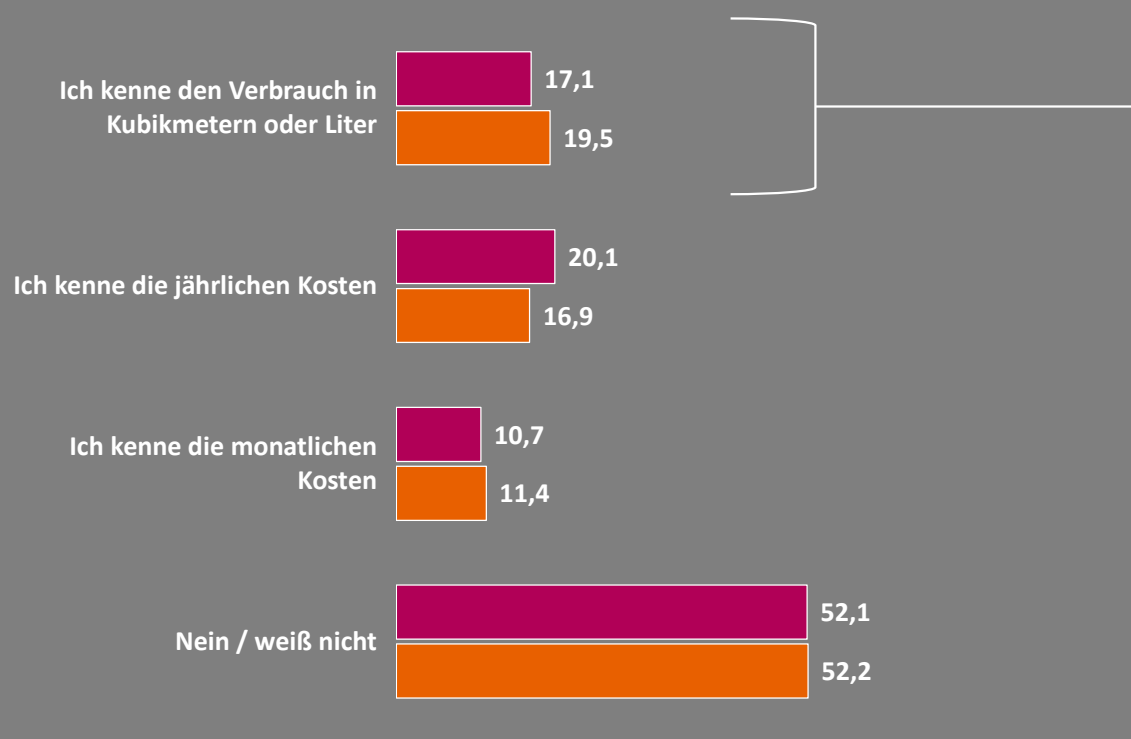
# Bewertung des Preis-Leistungs-Verhältnisses



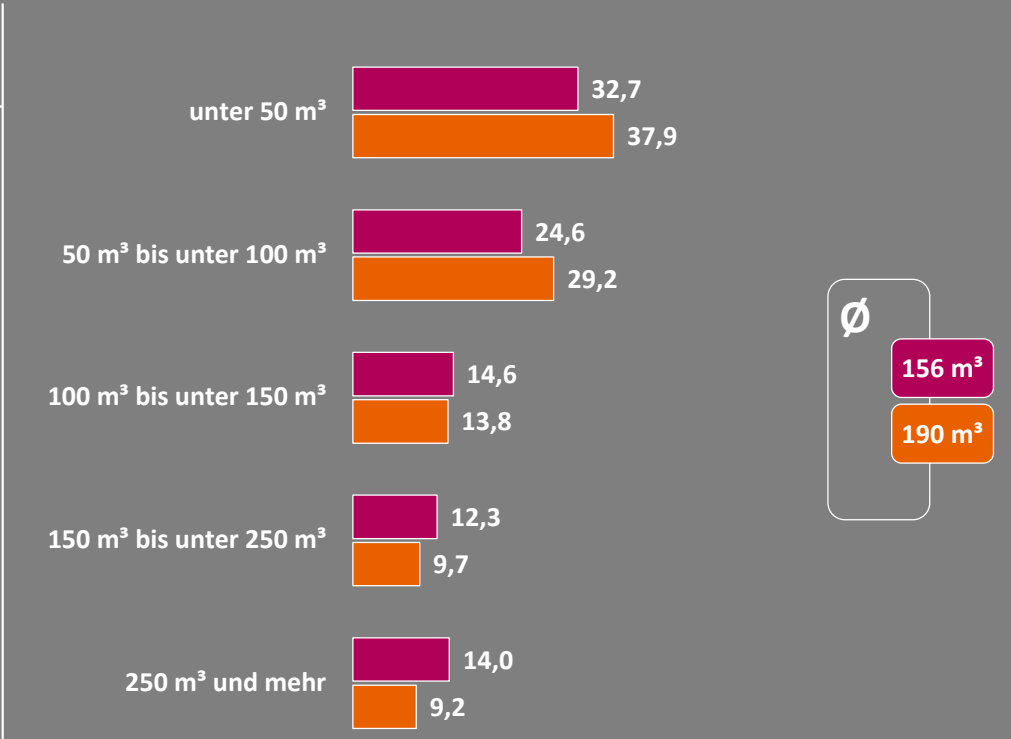
Frage 20: Wie beurteilen Sie das Preis-Leistungs-Verhältnis Ihres Wasserversorgers? Ist es ...?

**Die Bewertung des Preis-Leistungs-Verhältnisses ist leicht gestiegen.**

# Wasserverbrauch



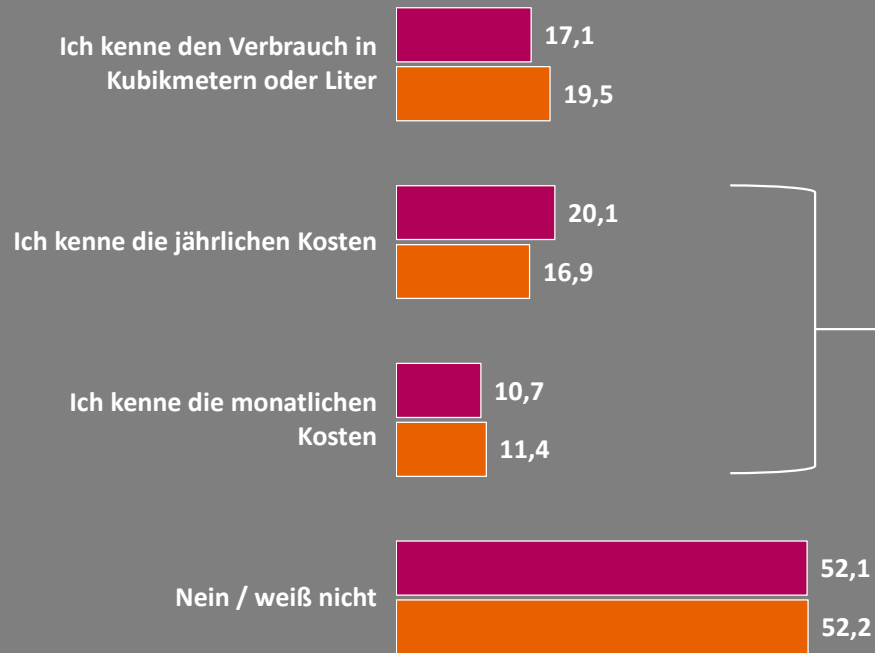
Frage 10: Wissen Sie, wie viel Kubikmeter Wasser Sie im Jahr verbrauchen oder wie hoch Ihre monatlichen oder jährlichen Kosten für Leitungswasser sind?



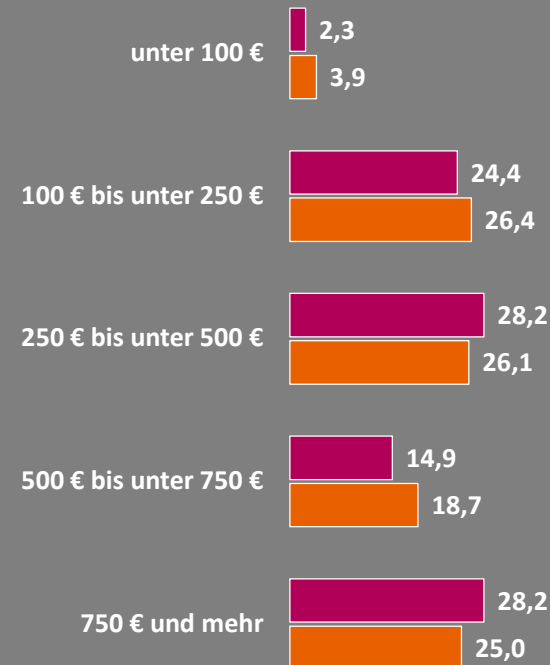
Frage 11: Wie viele Kubikmeter Wasser verbrauchen Sie im Jahr?

**Der Wasserverbrauch ist gesunken!**

# Jährliche Kosten für Leitungswasser



Frage 10: Wissen Sie, wie viel Kubikmeter Wasser Sie im Jahr verbrauchen oder wie hoch Ihre monatlichen oder jährlichen Kosten für Leitungswasser sind?

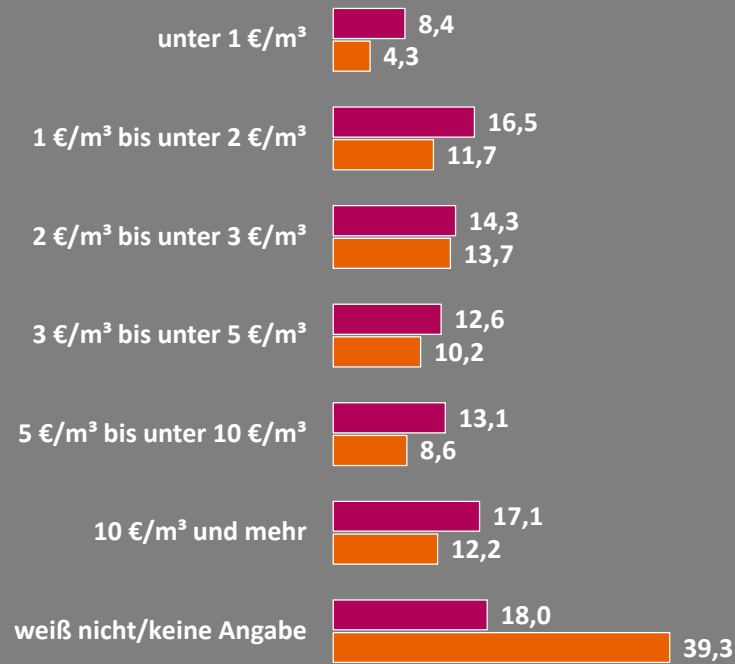


Frage 12: Wie hoch sind Ihre jährlichen oder monatlichen Kosten für den Bezug von Leitungswasser?



**Die jährlichen Kosten für Leitungswasser sind gestiegen!**

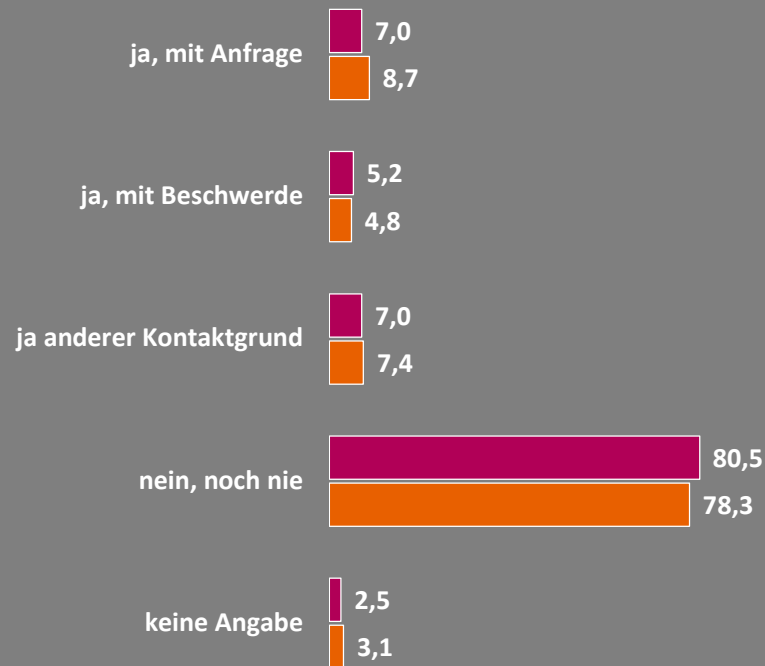
# Kubikmeterpreis Abwasser



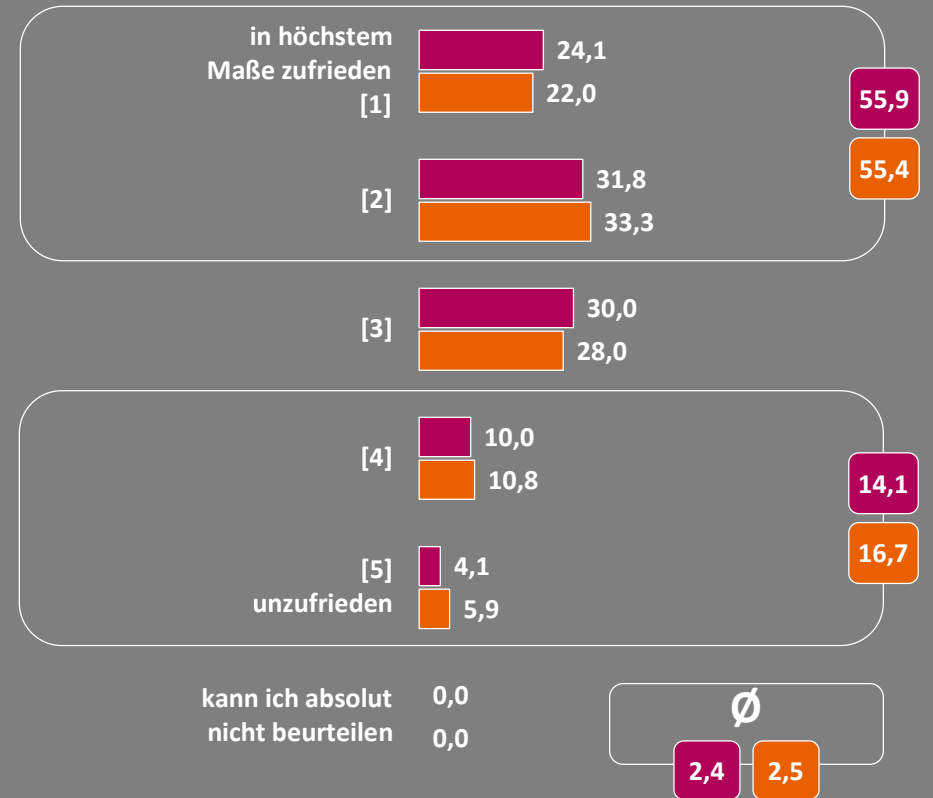
Frage 13: Bitte schätzen Sie den Preis/die Gebühr für die Entsorgung von einem Kubikmeter Abwasser (1 Kubikmeter = 1.000).

**Der Kubikmeterpreis für Abwasser wird niedriger eingeschätzt als 2023!**

# Kontakt zum Wasserversorger



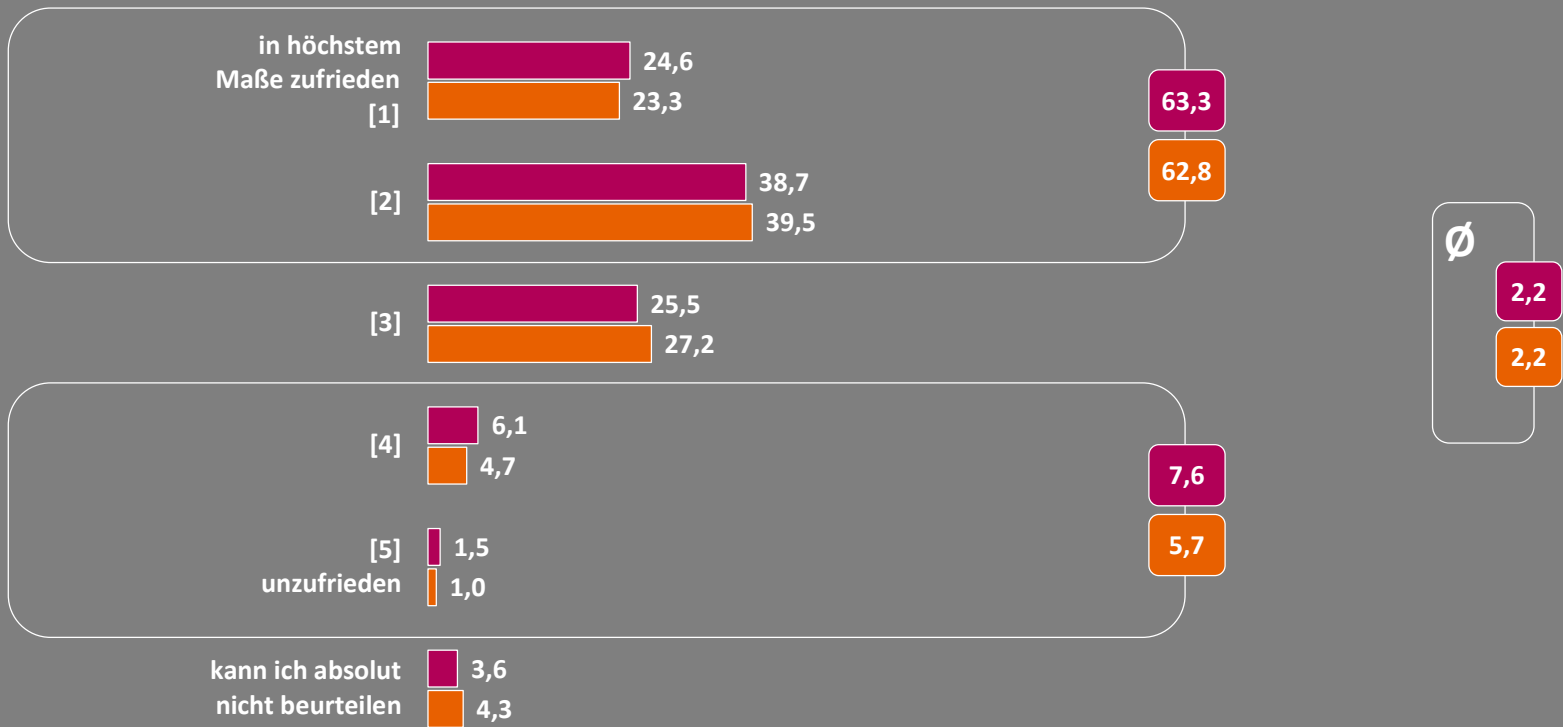
Frage 14: Haben Sie sich schon einmal mit einer Anfrage, Beschwerde oder aus einem anderen Kontaktgrund an Ihren Wasserversorger gewandt?



Frage 14.1: Haben Sie diesen letzten Kontakt in positiver oder negativer Erinnerung?

**Die Kontakthäufigkeit zum Wasserversorger hat leicht abgenommen, die Kontakte werden aber etwas besser bewertet.**

# A'posteriori-Gesamtzufriedenheit



Frage 21: Wenn Sie sich Ihre Bewertungen noch einmal vergegenwärtigen, wie zufrieden sind Sie dann insgesamt mit Ihrem Wasserversorger?

**Die A'posteriori-Gesamtzufriedenheit mit den Wasserversorgern ist unverändert.**



Ergebnisse im Überblick

Wasserversorger in der Öffentlichkeit und Nutzungsverhalten

Image und Kundenzufriedenheit

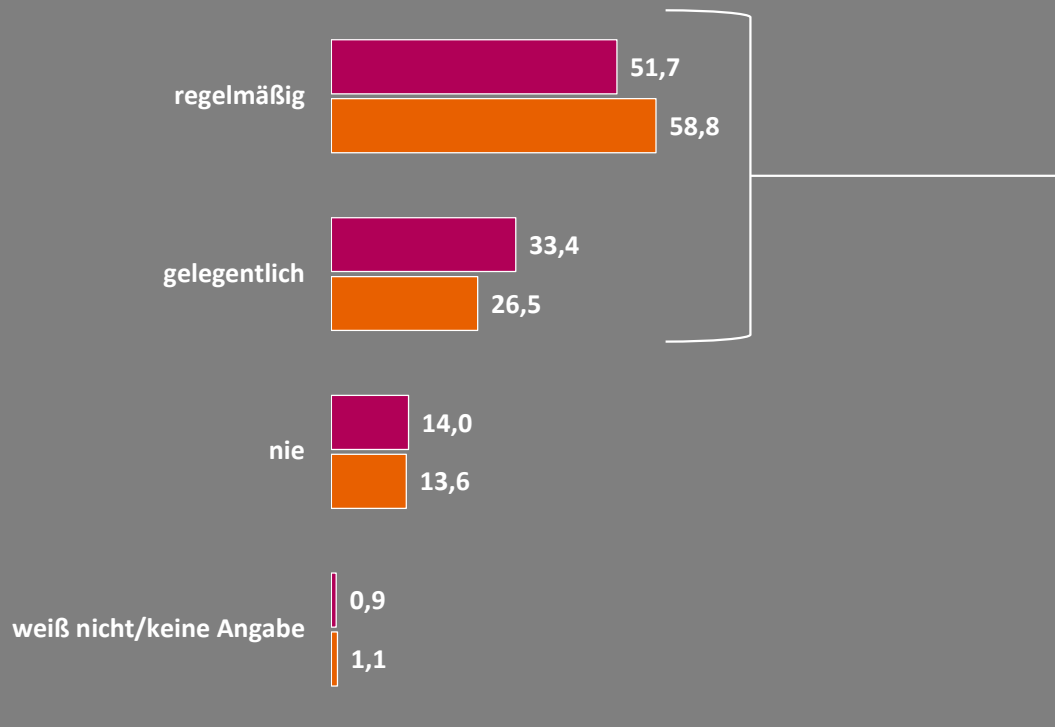
## **Trinkwasserverwendung**

Zusatzfragen zum Abwasser

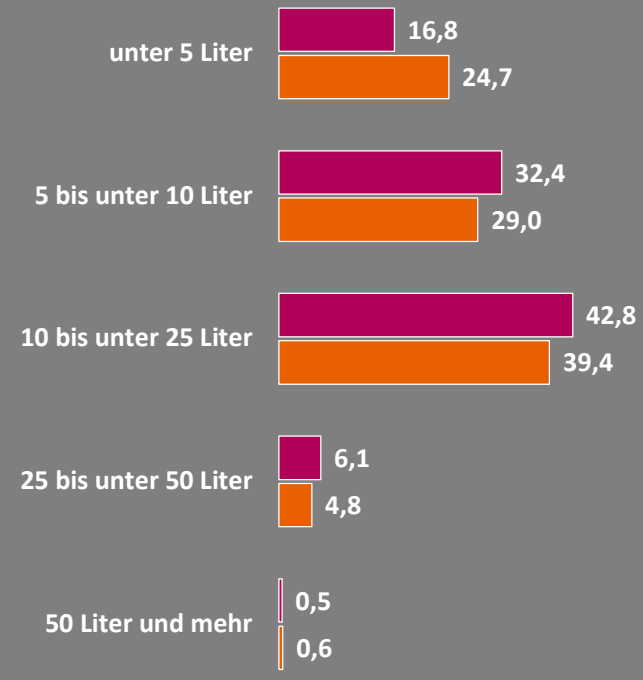
Gefahrenquellen für Trinkwasser

Zahlungsbereitschaft für Trinkwasser

# Leitungswasser als Getränk



Frage 16: Trinken Sie regelmäßig, gelegentlich oder nie Leitungswasser aus dem Hahn oder dem Wassersprudler?

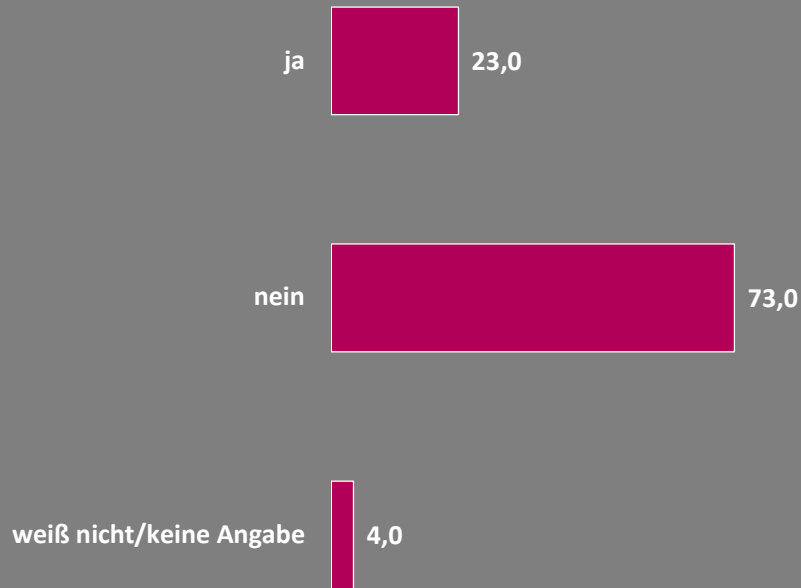


Frage 16.1: Schätzen Sie bitte wie viel Liter Leitungswasser Sie an einem Tag oder in einer Woche, was Ihnen leichter fällt, trinken.

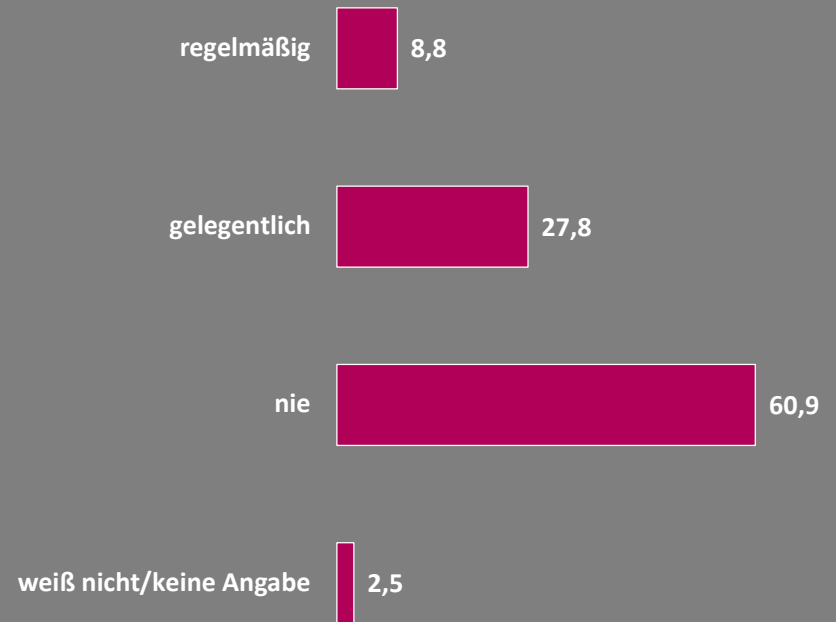
Ø  
 11,7 Liter  
 10,8 Liter

**Leitungswasser wird insgesamt genauso häufig wie 2023 als Getränk genutzt, die Menge ist leicht gestiegen.**

# Nutzung von Wasserfilter oder Trinkwasser im öffentlichen Raum



Frage 17: Nutzen Sie einen Wasserfilter, einen Tischfilter oder zusätzlichen Filter in der Hausinstallation? Nicht gemeint ist der obligatorische Feinfilter am Wasserzähler nach dem Hauseingang.



Frage 18: Nutzen Sie regelmäßig, gelegentlich oder nie Trinkwasser im öffentlichen Raum, z.B. Trinkbrunnen oder Nachfüllstationen?

**Fast drei Viertel nutzen keinen Wasserfilter; 61% nutzen kein Trinkwasserangebot im öffentlichen Raum.**

# Argumente für das Trinken von Leitungswasser

Anteile „kann ich absolut nicht beurteilen“

Bottom-2-Boxes  
Note 5 | Note 4

Top-2-Boxes  
Note 2 | Note 1

Ø  
Bewertung

3,8

Leitungswasser kann ich bedenkenlos trinken, denn es ist eines der am strengsten und regelmäßigsten kontrollierten Lebensmittel in Deutschland.

2,8

8,9 | 72,3

Ø = 1,9

8,7 | 73,5

Ø = 1,9

7,4

Durch das Trinken von Leitungswasser, ggf. unter Verwendung eines Wassersprudlers, kann ich viel Geld sparen.

8,2

11,7 | 63,1

Ø = 2,1

13,1 | 61,5

Ø = 2,2

5,7

Durch das Trinken von Leitungswasser entlaste ich die Umwelt, weil es nicht wie Mineralwasser noch extra transportiert werden muss und es nicht in Glas- oder Kunststoffflaschen abgefüllt werden muss.

4,9

11,8 | 66,7

Ø = 2,1

13,3 | 65,4

Ø = 2,1

6,6

Das Trinken von Leitungswasser, ggf. in einem Wassersprudler mit Kohlensäure aufgesprudelt, erspart mir das lästige Schleppen von Flaschen und Kisten.

7,4

12,8 | 67,7

Ø = 2,0

14,1 | 66,1

Ø = 2,1

Frage 19: Wie stark sprechen für Sie persönlich die folgenden Argumente für das Trinken von Leitungswasser?

**Die Ersparnis und der Wegfall des Transports von Wasser in Flaschen oder Kisten werden etwas häufiger als Argument für das Trinken von Leitungswasser genannt.**

Ergebnisse im Überblick

Wasserversorger in der Öffentlichkeit und Nutzungsverhalten

Image und Kundenzufriedenheit

Trinkwasserverwendung

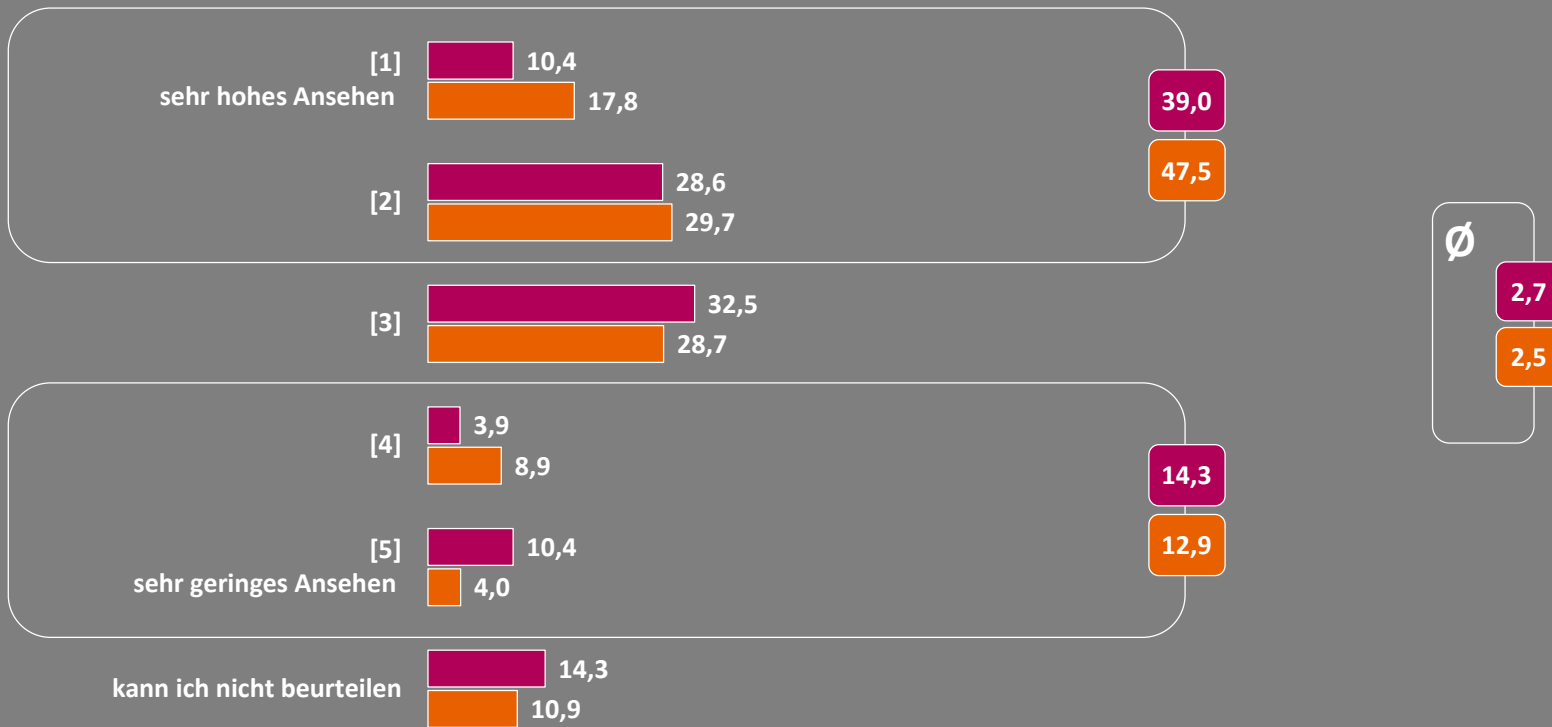
## **Zusatzfragen zum Abwasser**

Gefahrenquellen für Trinkwasser

Zahlungsbereitschaft für Trinkwasser

**!** Achtung!  
Kleine Fallzahl!

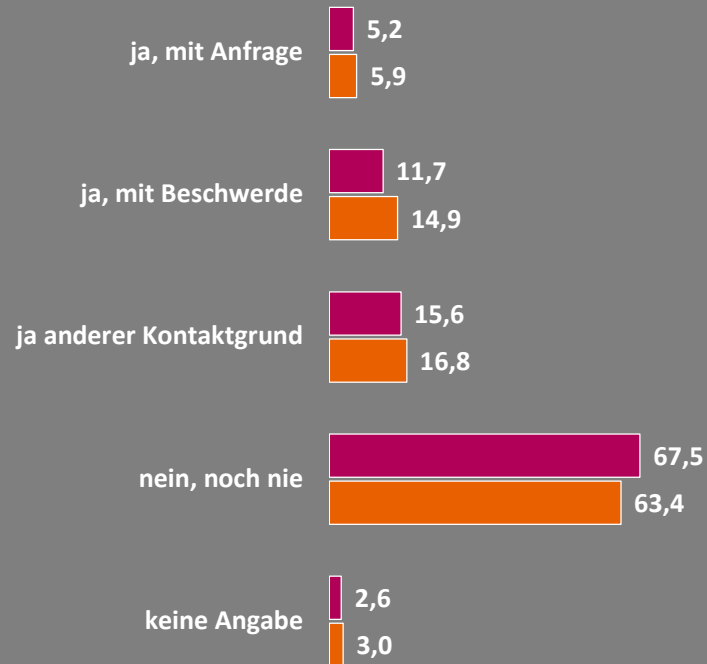
# Ansehen des Abwasserentsorgers



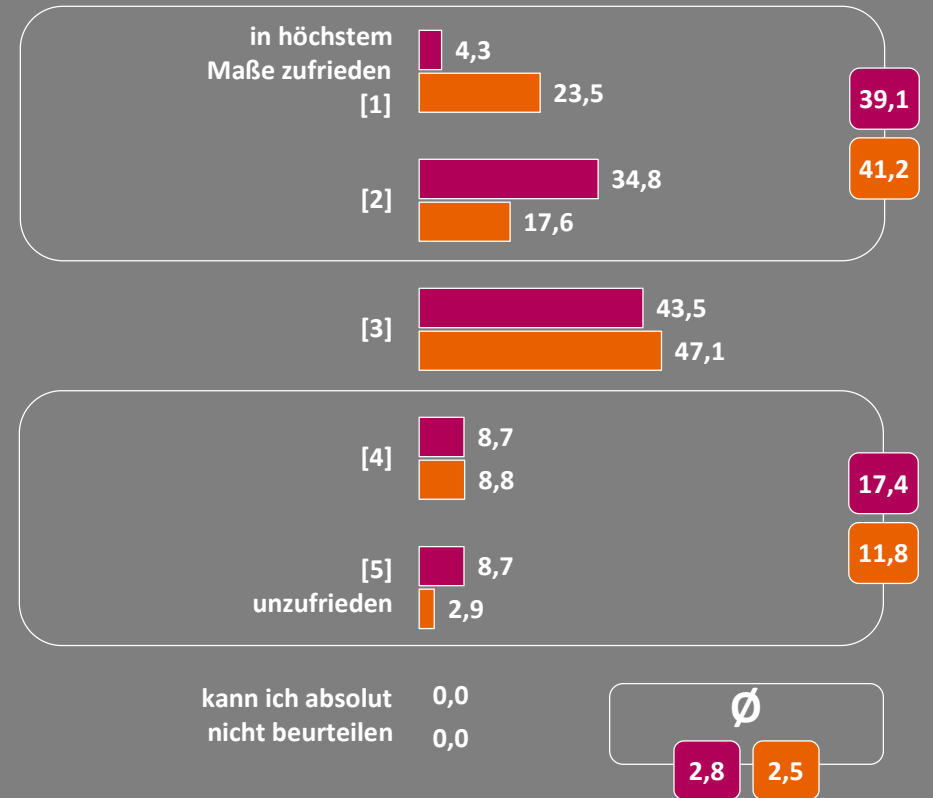
Frage 22: Welches Image, d.h. Ansehen genießt Ihr Abwasserentsorger bei Ihnen insgesamt?

**Das Ansehen der Abwasserentsorger ist gegenüber 2023 gesunken!**

# Kontakt zum Abwasserentsorger



Frage 23: Haben Sie sich schon einmal mit einer Anfrage, Beschwerde oder aus einem anderen Kontaktgrund an Ihren Abwasserentsorger gewandt?



Frage 23.1: Haben Sie diesen letzten Kontakt in positiver oder negativer Erinnerung?

**Die Kontakthäufigkeit zum Abwasserentsorger hat abgenommen, die Kontakte werden insgesamt deutlich schlechter bewertet.**

# Aspekte zur Kundenzufriedenheit mit dem Abwasserentsorger

Anteile „kann ich absolut nicht beurteilen“

**Bottom-2-Boxes**  
Note 5 | Note 4

**Top-2-Boxes**  
Note 2 | Note 1

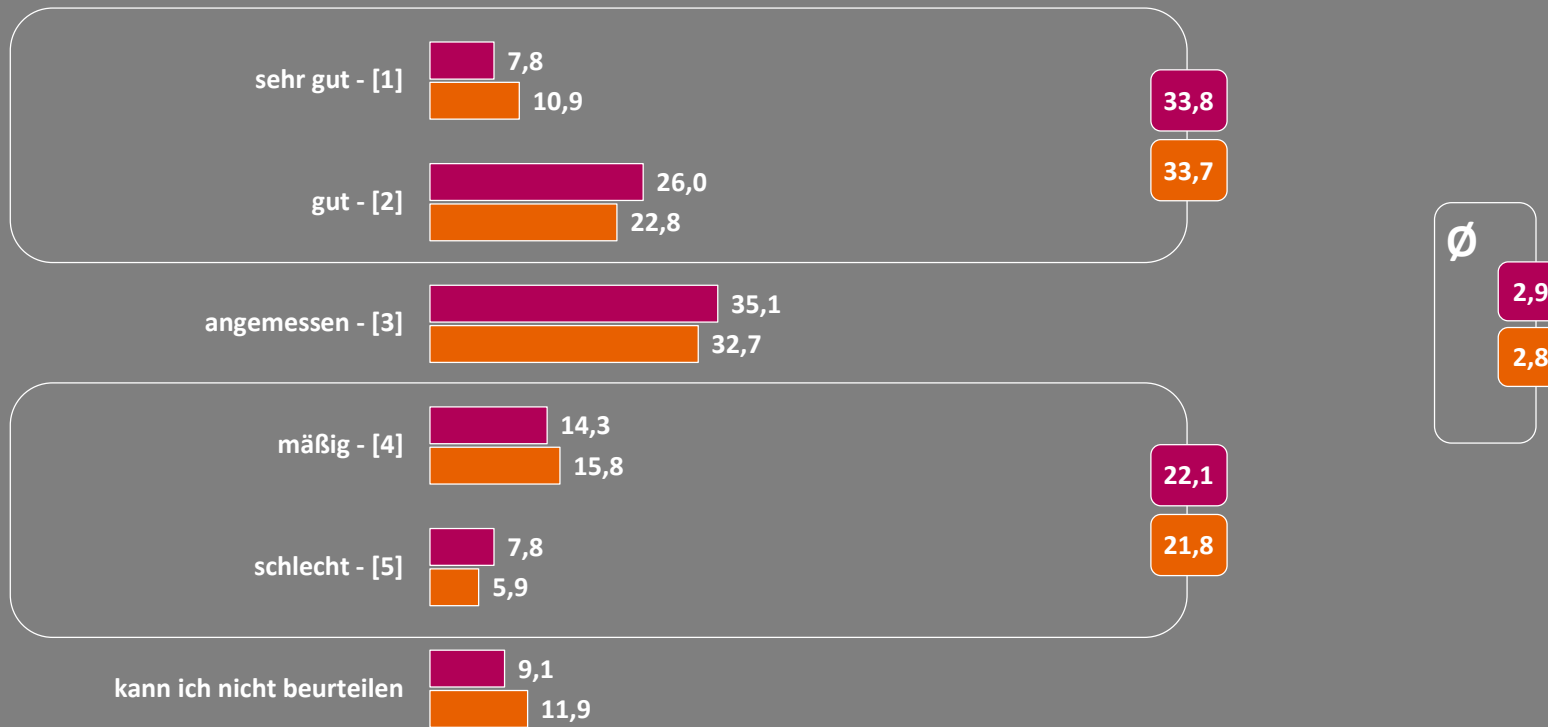
$\emptyset$   
**Bewertung**



Frage 24: Wie zufrieden sind Sie bei Ihrem Abwasserentsorger mit ...

**Die Zufriedenheit mit Aspekten der Abwasserrechnung ist rückläufig!**

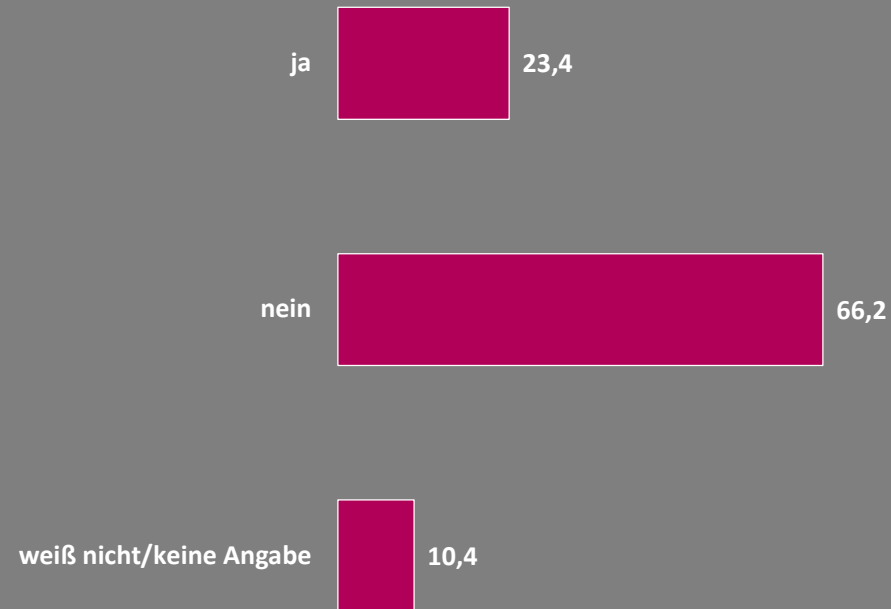
# Bewertung des Preis-Leistungs-Verhältnisses des Abwasserentsorgers



Frage 25: Wie fällt Ihr Urteil aus, wenn Sie die Gebühren Ihres Abwasserentsorgers ins Verhältnis zu dessen Leistung setzen? Ist das Preis-Leistungs-Verhältnis aus Ihrer Sicht ...?

**Das Preis-Leistungs-Verhältnis der Abwasserentsorger wird etwas schlechter bewertet.**

## Zusätzliche Reinigungsstufe in der Abwasserbehandlung

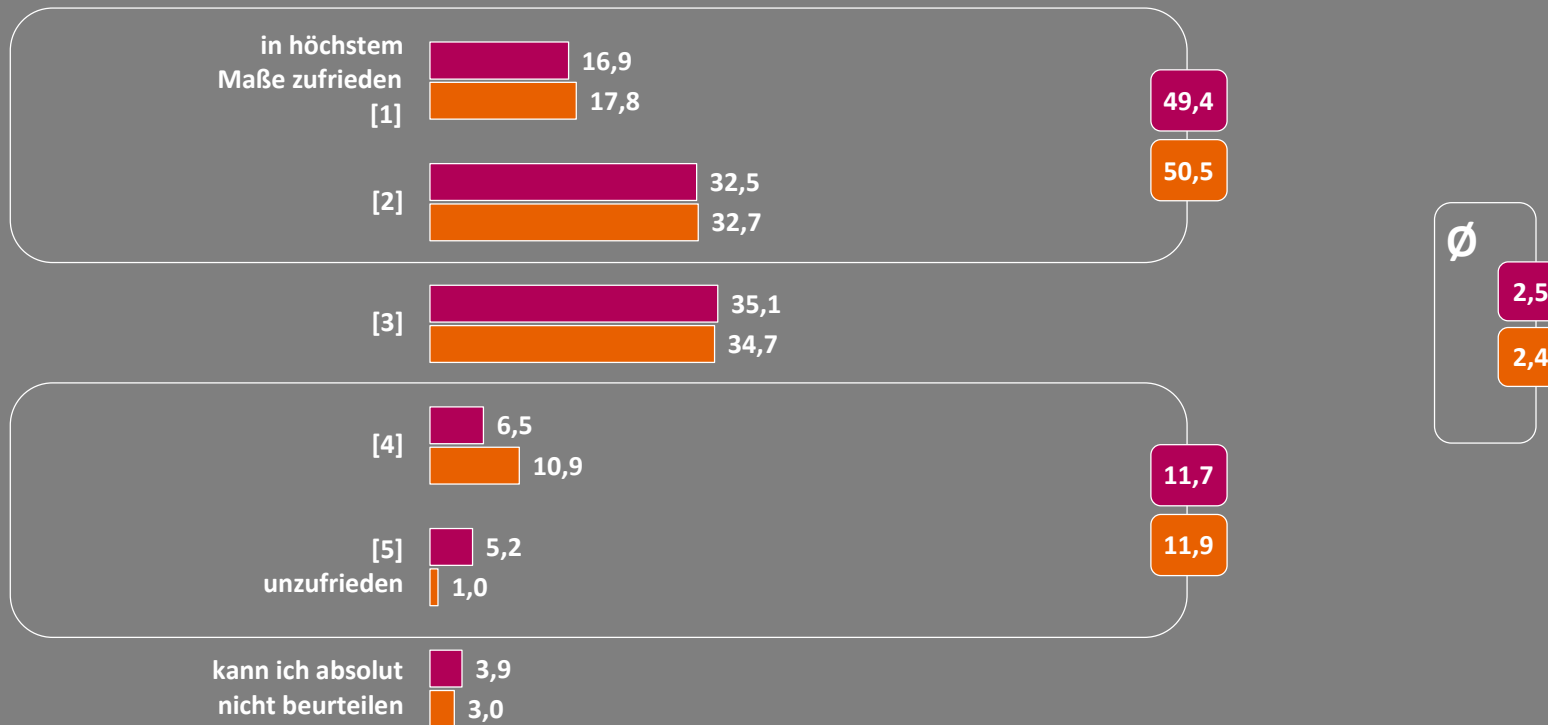


Frage 26: Haben Sie schon einmal von der notwendigen Einführung einer weiteren Reinigungsstufe bei der Abwasserbehandlung zur Beseitigung von Spurenstoffen, z.B. Medikamente oder Chemikalien gehört?

**Zwei Drittel haben noch nicht von der Notwendigkeit einer weiteren Reinigungsstufe bei der Abwasserbehandlung gehört.**

**Achtung!**  
Kleine Fallzahl!

# Gesamtzufriedenheit mit dem Abwasserentsorger



Frage 27: Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit Ihrem Abwasserentsorger?

**Die Gesamtzufriedenheit mit den Abwasserentsorgern ist leicht gesunken.**

Studie 2025 (n = 77)

Studie 2023 (n = 101)

Angaben in %



Ergebnisse im Überblick

Wasserversorger in der Öffentlichkeit und Nutzungsverhalten

Image und Kundenzufriedenheit

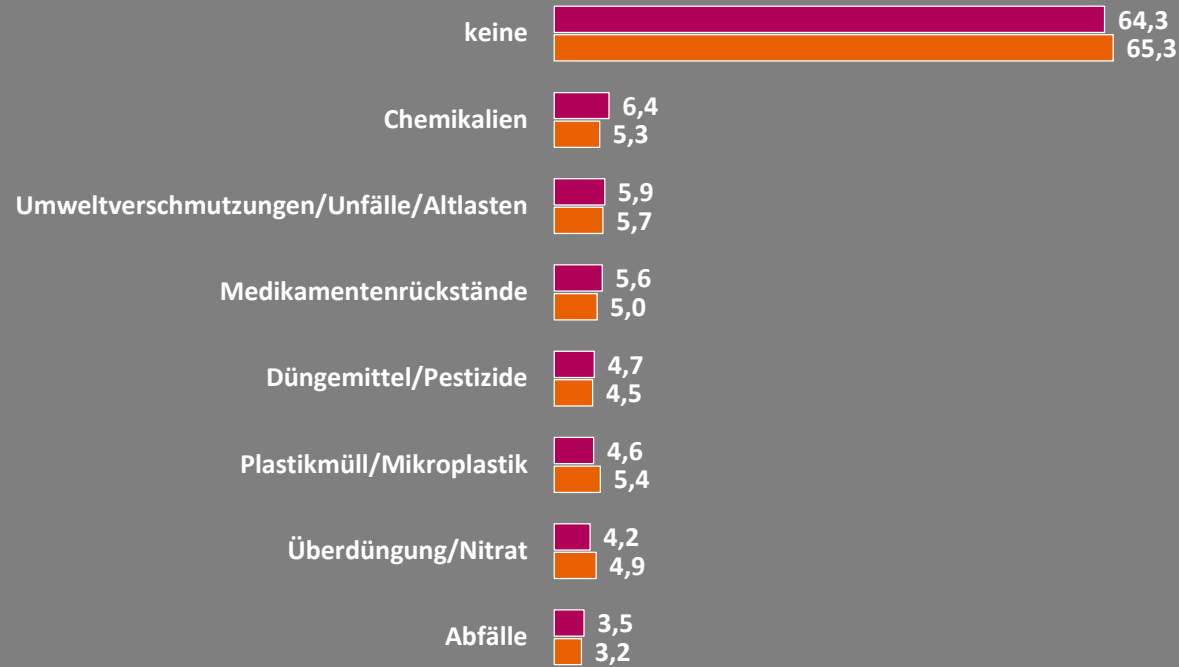
Trinkwasserverwendung

Zusatzfragen zum Abwasser

**Gefahrenquellen für Trinkwasser**

Zahlungsbereitschaft für Trinkwasser

# Ursachen für Verunreinigungen und Belastungen



Frage 28: Welche möglichen Ursachen für Verunreinigungen oder Belastungen des Wassers sehen Sie aktuell oder in naher Zukunft?  
(Mehrfachnennung, Auswahl der häufigsten Nennungen)

**Nahezu unverändert sehen fast zwei Drittel der Befragten keine Ursachen für Verunreinigungen oder Belastungen des Trinkwassers.**

# Generelle Gefahrenquellen

Anteile „kann ich absolut nicht beurteilen“

Bottom-2-Boxes | Top-2-Boxes  
 Note 5 | Note 4 | Note 2 | Note 1

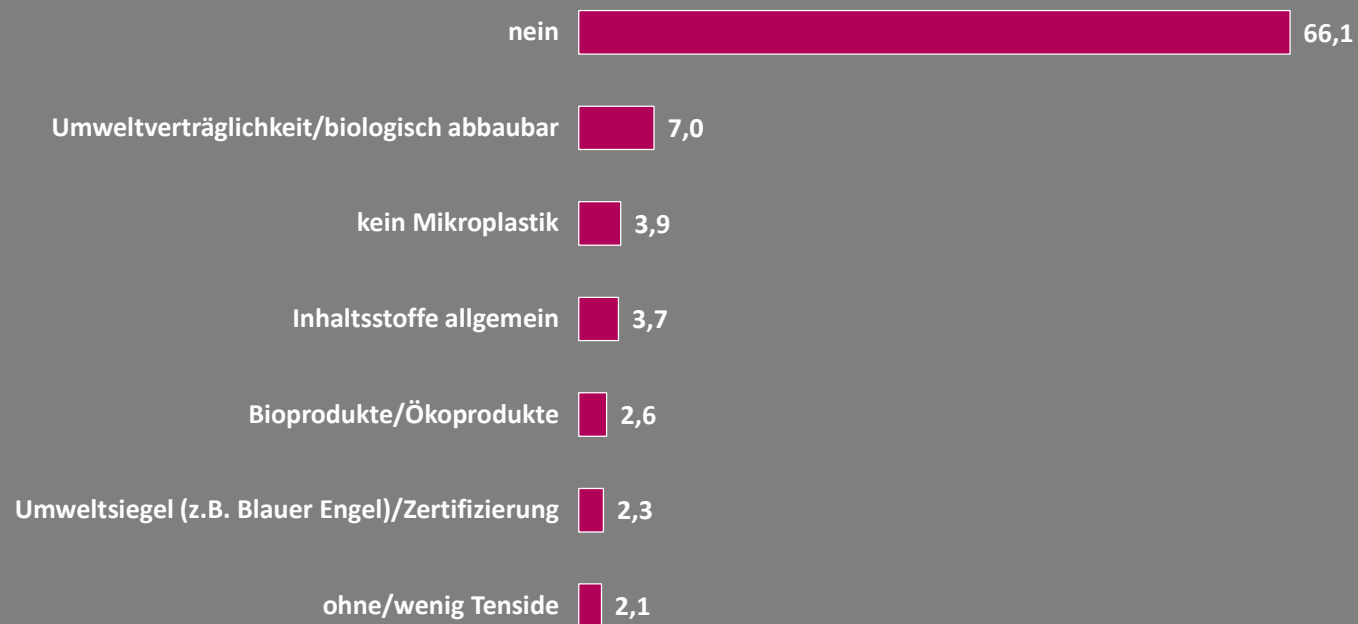
Ø  
 Bewertung



Frage 29: Welche Einflüsse auf die Qualität unseres Wassers bereiten Ihnen Sorgen?

**Mikroplastik wird unverändert als größte Gefahrenquelle für das Wasser benannt.**

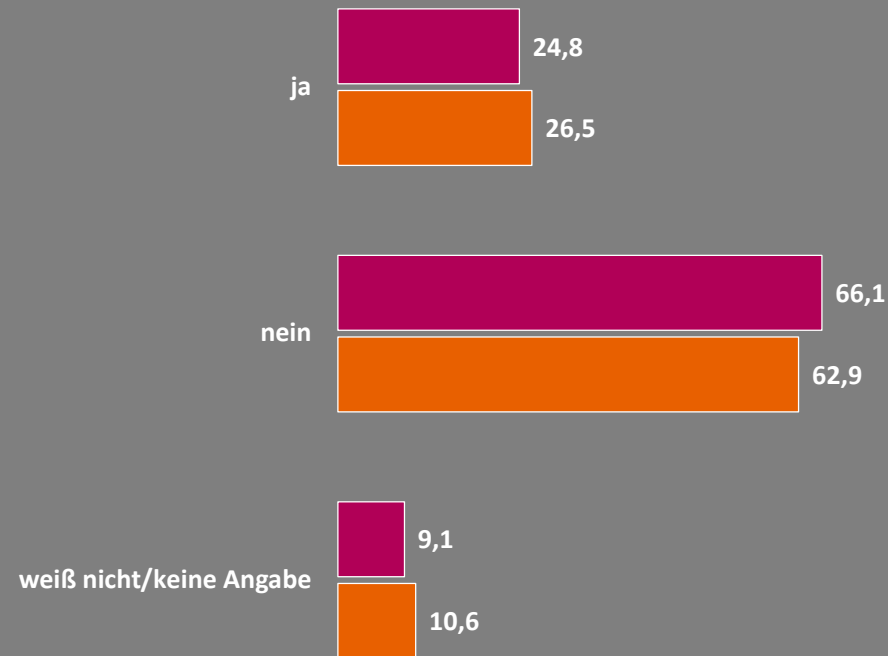
# Beachtung von wassergefährdenden Aspekten beim Kauf von Wasch- und Pflegemitteln



Frage 30: Achten Sie beim Kauf und der Nutzung von Waschmitteln und Pflegeprodukten auf ökologische oder wassergefährdende Aspekte, und wenn ja, worauf achten Sie konkret? (Mehrfachnennung, Auswahl der häufigsten Nennungen)

**Zwei Drittel der Befragten achten bei Kauf und Nutzung von Wasch- oder Pflegeprodukten nicht auf ökologische oder wassergefährdende Aspekte.**

# Arzneimittel – Wahrnehmung des Themas Arzneimittelrückstände als Gefahrenquelle

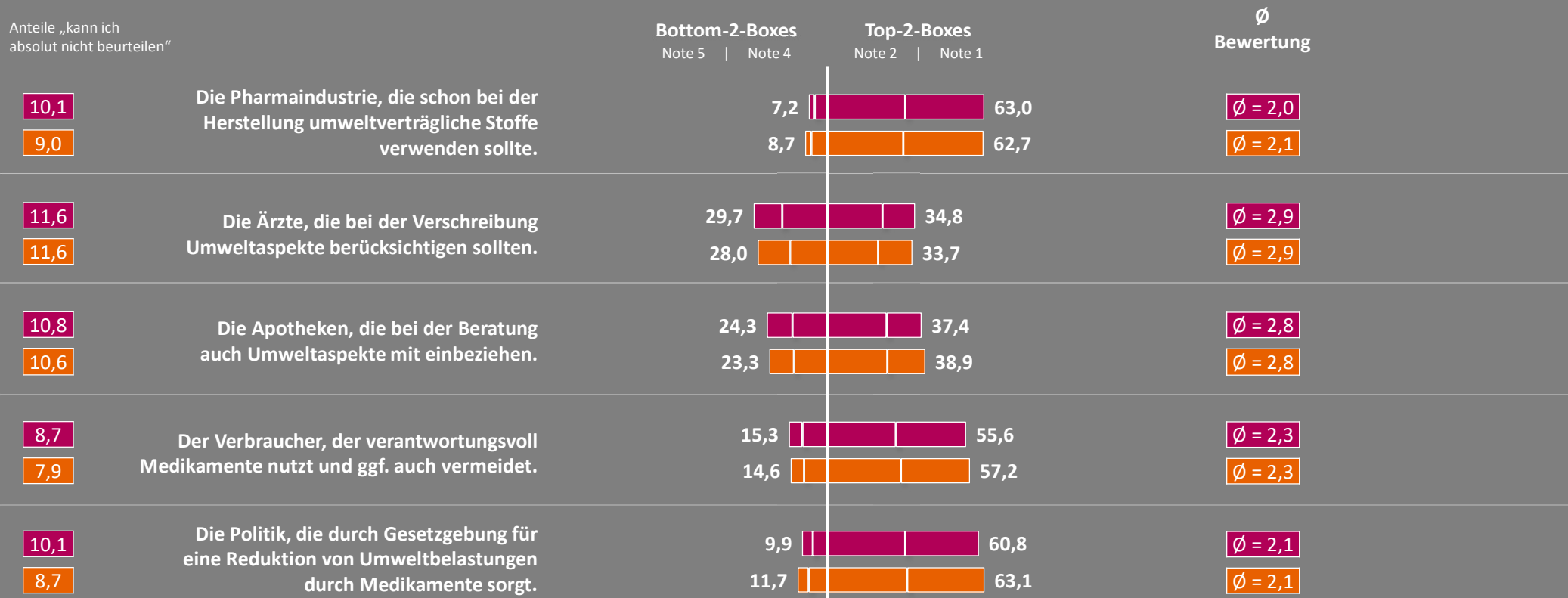


Frage 31: Das Thema Arzneimittelrückstände wurde gerade kurz angesprochen. Haben Sie innerhalb des letzten Jahres von einer solchen Belastung unseres Trinkwassers gehört?

**Nahezu unverändert hat rund ein Viertel der Befragten haben innerhalb des letzten Jahres von Arzneimittelrückständen als Gefahrenquelle für das Trinkwasser gehört.**

# Arzneimittel – Hauptverantwortliche für die Vermeidung von Belastungen

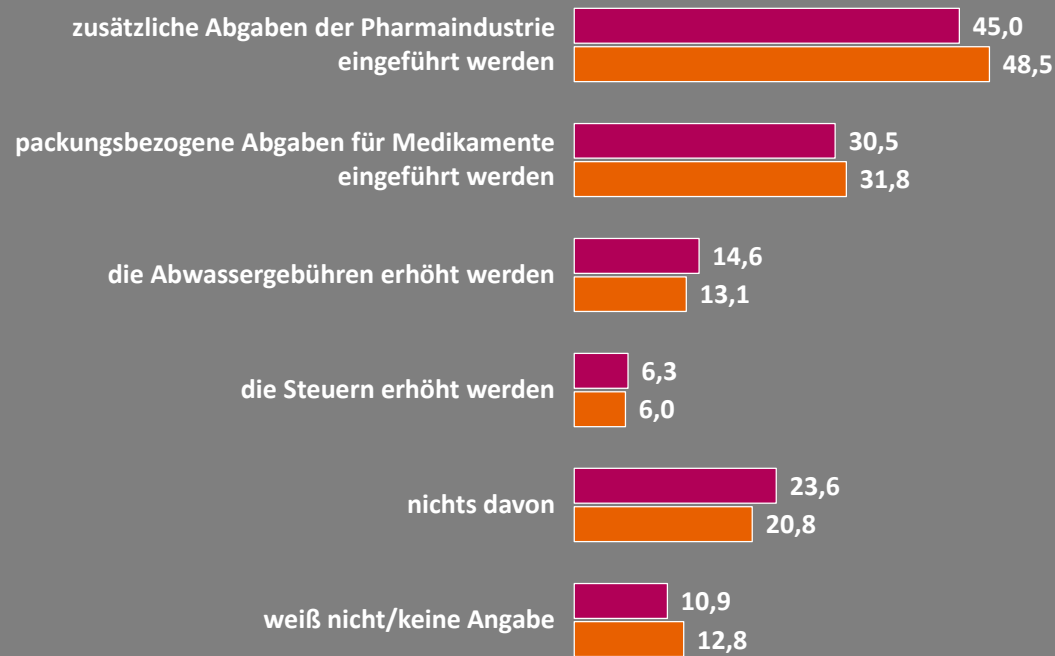
Anteile „kann ich absolut nicht beurteilen“



Frage 32: Wer ist in die Hauptverantwortung zu nehmen, wenn es darum geht, Belastungen mit Medikamentenrückständen zu vermeiden? Wie stark sehen Sie die folgenden Parteien in der Pflicht?

**Hauptverantwortliche für die Vermeidung von Belastungen durch Arzneimittel sind unverändert die Pharmaindustrie und die Politik.**

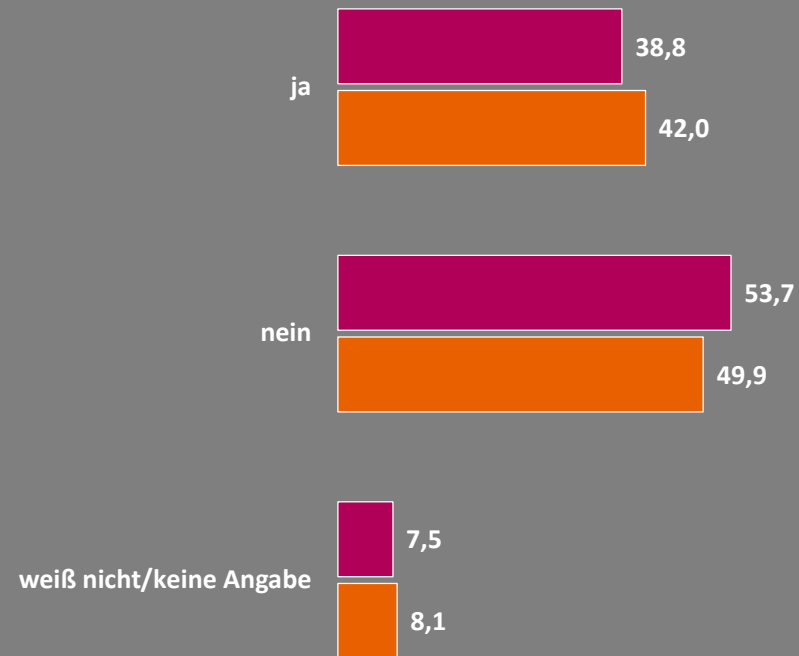
# Arzneimittel – Steigende Kosten für die Gewässerreinigung



Frage 33: Die stetig steigende Medikamentenkonsum in unserer Gesellschaft führt zu einer wachsenden Belastung des Abwassers. Wie sollen die zusätzlichen Kosten für die aufwändiger werdende Abwasserreinigung Ihrer Meinung nach bezahlt werden? Sollen ... ? (Mehrfachantwort)

**Eine zusätzliche Abgabe für die Pharmaindustrie als Ausgleich für die steigenden Kosten für die Gewässerreinigung wird fast unverändert von der Mehrheit der Befragten bevorzugt.**

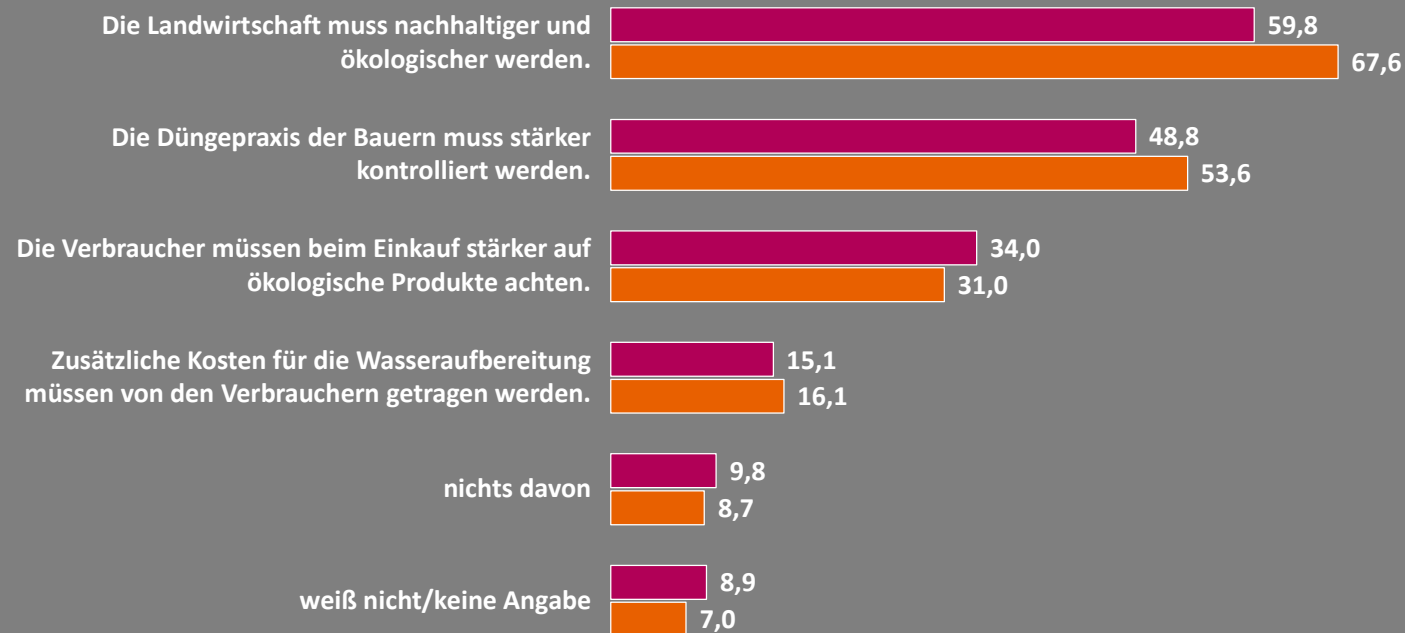
# Nitratbelastung – Wahrnehmung des Themas Nitratbelastung als Gefahrenquelle



Frage 34: Haben Sie innerhalb des letzten Jahres von einer möglichen Gefährdung der Trinkwasserqualität wegen des Eintrags von Gülle in Böden und Gewässern durch die Landwirtschaft gehört?

**Die Wahrnehmung des Themas Nitratbelastung als Gefahrenquelle für das Trinkwasser hat leicht abgenommen.**

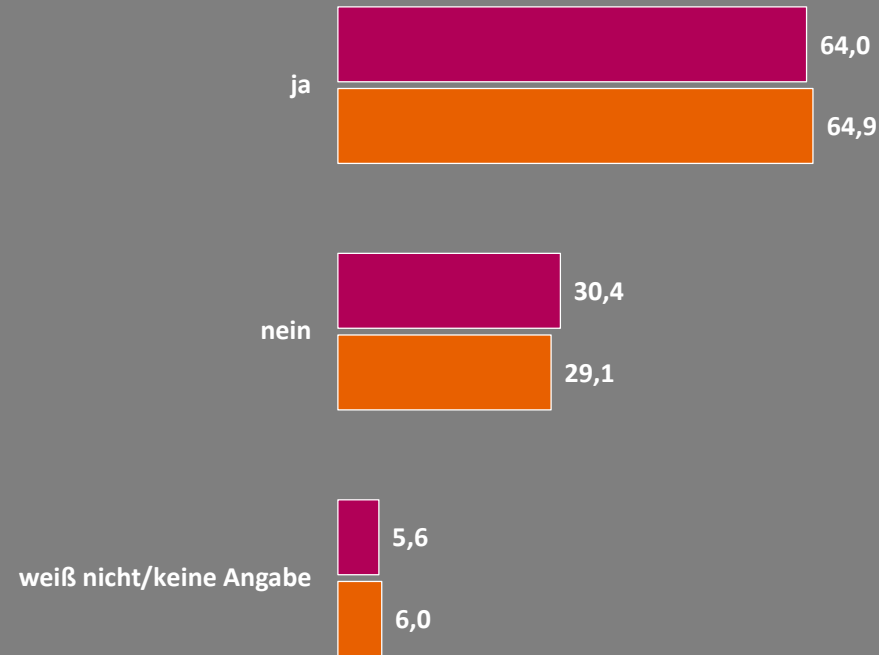
# Nitratbelastung – Steigender Aufwand für die Trinkwasseraufbereitung



Frage 35: Wenn der Gülleinsatz aufgrund der starken Fleischindustrie in der Landwirtschaft weiter steigt, wird auch der Aufwand für die Trinkwasseraufbereitung steigen.  
Was muss getan werden, um dieses zu vermeiden? (Mehrfachantwort)

**Eine nachhaltigere Landwirtschaft wird wie 2023 als wichtigste Möglichkeit zur Vermeidung einer steigenden Belastung genannt, verliert aber wie die Kontrolle der Düngepraxis an Zustimmung.**

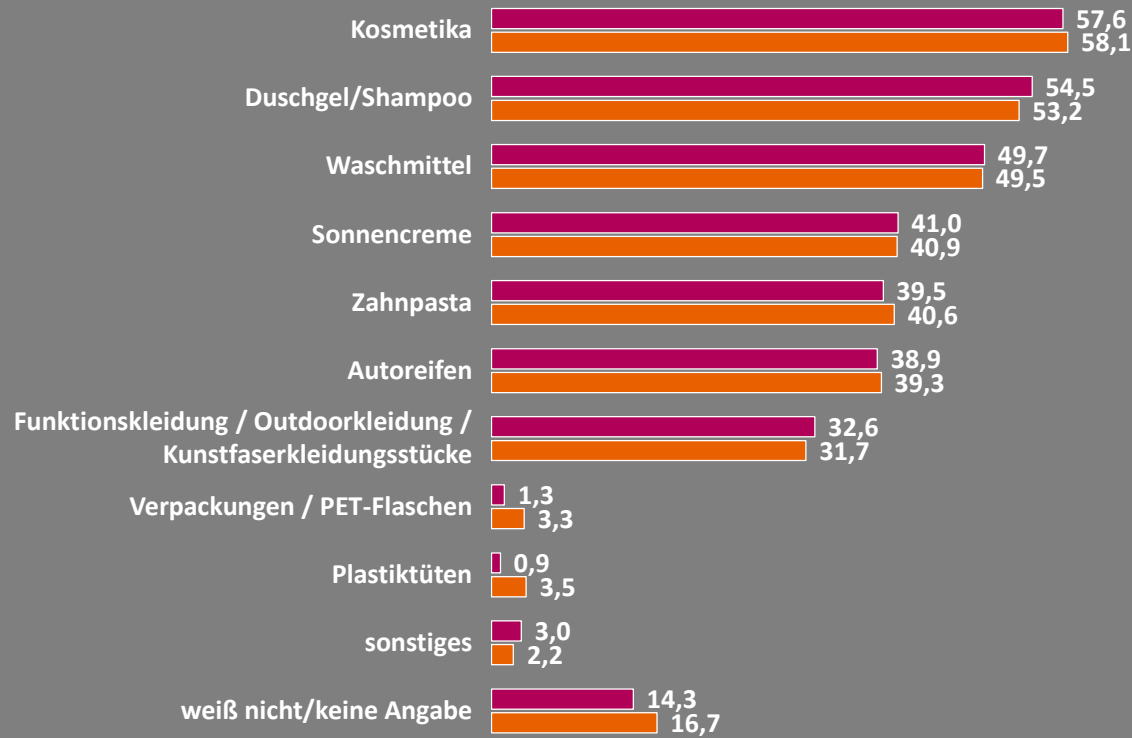
# Mikroplastik – Wahrnehmung als Belastung für Gewässer



Frage 36: Haben Sie innerhalb des letzten Jahres von einer Belastung der Gewässer durch Mikroplastik gehört?

**Mikroplastik wird unverändert von fast einem Drittel der Befragten als Belastung für Gewässer wahrgenommen.**

# Mikroplastik – Quellen für die Belastung der Gewässer

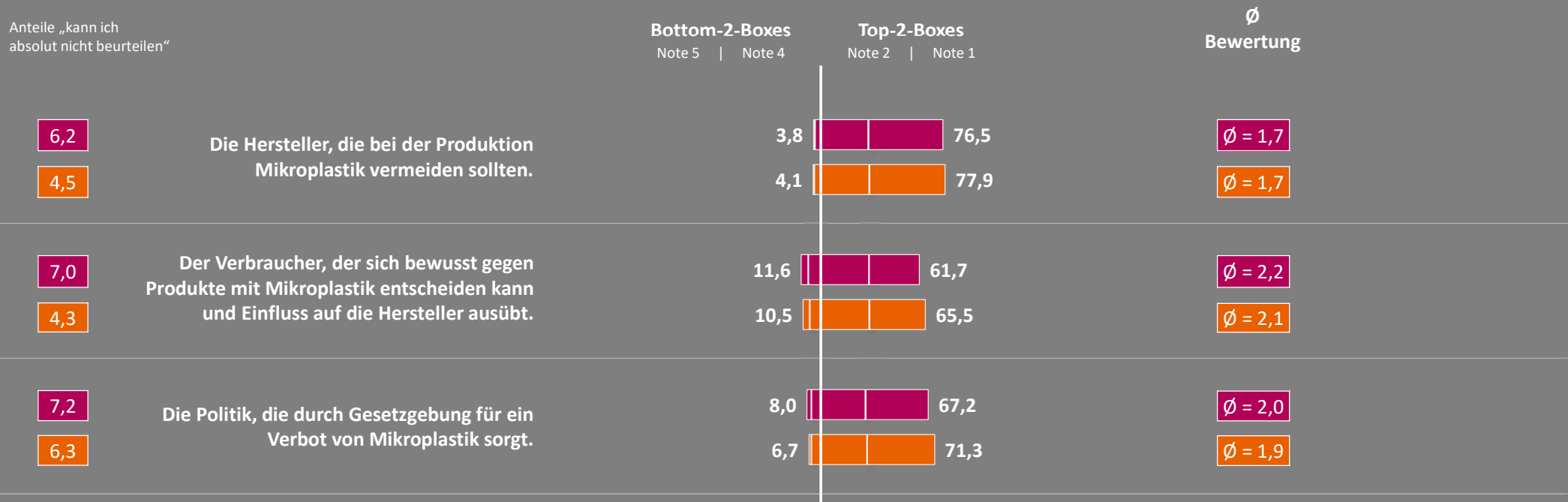


Frage 37: Welche Produkte sind Ihrer Meinung nach ursächlich für die Belastung der Gewässer mit Mikroplastik? (Mehrfachantwort)

**Kosmetika und Duschgel/Shampoo werden wie 2023 als Hauptquelle für die Belastung mit Mikroplastik genannt.**

# Mikroplastik – Hauptverantwortung für die Vermeidung

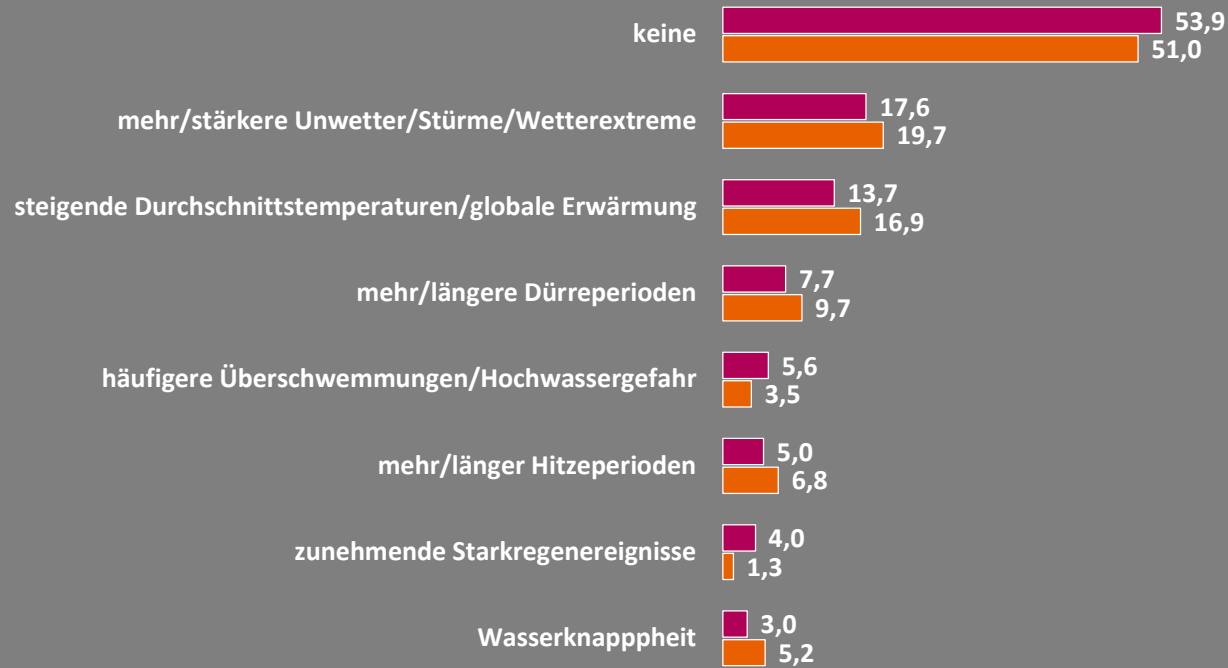
Anteile „kann ich absolut nicht beurteilen“



Frage 38: Wer ist in die Hauptverantwortung zu nehmen, wenn es darum geht, Belastungen durch Mikroplastik zu vermeiden? Wie stark sehen Sie die folgenden Parteien in der Pflicht?

**Die Hersteller werden von den Befragten wie 2023 am häufigsten als Hauptverantwortliche für die Vermeidung von Mikroplastik genannt.**

# Klimawandel – Folgen des Klimawandels



Frage 39: Welche Folgen des Klimawandels nehmen Sie aktuell als besonders beunruhigend wahr?

**Mehr als die Hälfte der Befragten nehmen wie 2023 keine Folgen des Klimawandels als besonders beunruhigend wahr.**

# Klimawandel – Belastung der Gewässer 1/2

Anteile „kann ich absolut nicht beurteilen“

Bottom-2-Boxes  
Note 5 | Note 4

Top-2-Boxes  
Note 2 | Note 1

Ø  
Bewertung

5,5

dass aufgrund zu geringer Niederschläge die Grundwasserspiegel zumindest in einigen Regionen Deutschlands immer stärker sinken

4,2

17,6 | 55,0

13,3 | 60,2

Ø = 2,4

Ø = 2,2

6,8

dass aufgrund zu weniger Versickerungsflächen in den Städten die Grundwasserspiegel immer stärker sinken

6,3

16,7 | 50,8

16,2 | 55,8

Ø = 2,4

Ø = 2,4

5,8

dass Starkregenereignisse deutlich zunehmen

4,9

15,9 | 57,6

15,8 | 56,9

Ø = 2,3

Ø = 2,4

Frage 40: Welche Folgen des Klimawandels bereiten Ihnen in Bezug auf das Thema Wasser Sorgen?

**Der sinkende Grundwasserspiegel aufgrund zu geringer Niederschläge bereitet weniger Sorgen als 2023, während die Zunahme von Starkregenereignissen etwas mehr Sorgen bereitet.**

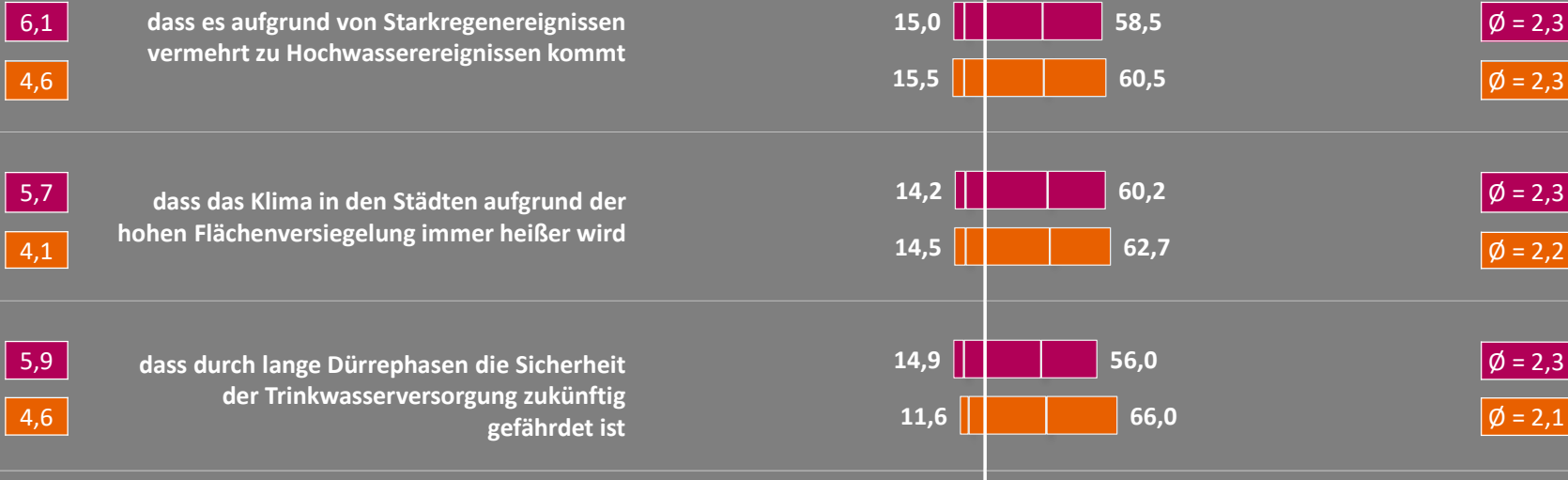
# Klimawandel – Belastung der Gewässer 2/2

Anteile „kann ich absolut nicht beurteilen“

Bottom-2-Boxes  
Note 5 | Note 4

Top-2-Boxes  
Note 2 | Note 1

Ø  
Bewertung



Frage 40: Welche Folgen des Klimawandels bereiten Ihnen in Bezug auf das Thema Wasser Sorgen?

**Die Gefährdung der Sicherheit der Trinkwasserversorgung durch lange Dürreperioden bereitet den Befragten weniger Sorgen als 2023.**

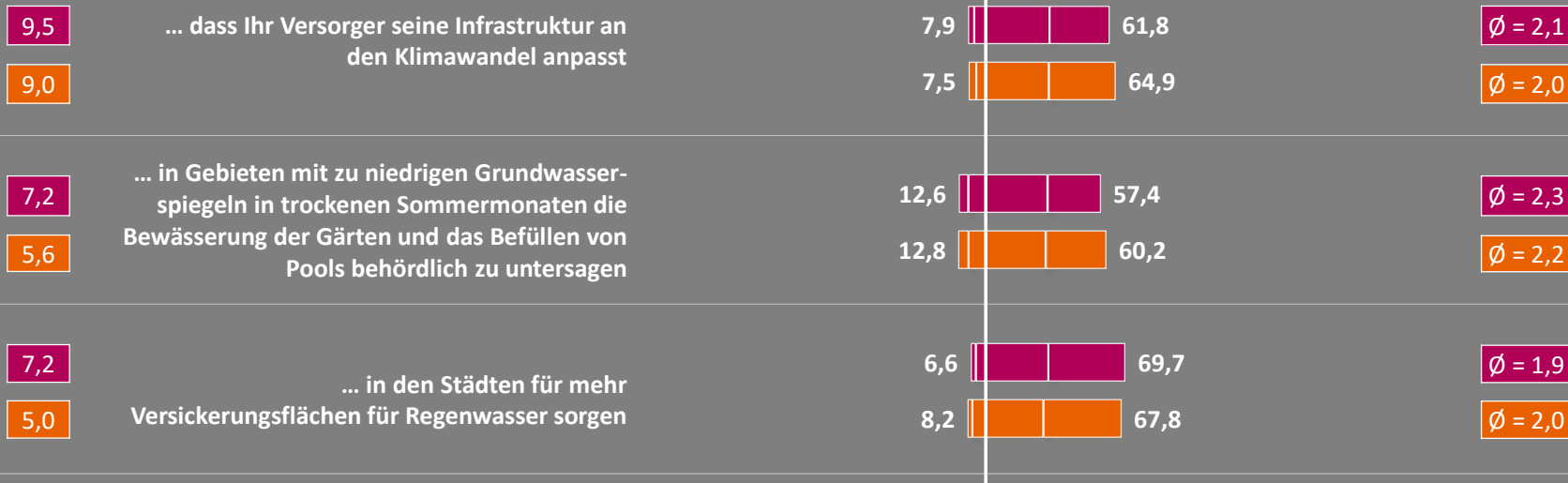
# Klimawandel – Maßnahmen, um den Klimafolgen zu begegnen 1/2

Anteile „kann ich absolut nicht beurteilen“

Bottom-2-Boxes  
Note 5 | Note 4

Top-2-Boxes  
Note 2 | Note 1

Ø  
Bewertung



Frage 41: Wie wichtig sind aus Ihrer Sicht die folgenden Maßnahmen, um den Klimafolgen zu begegnen? Wie wichtig ist es, ...?

**Anpassungen der Infrastruktur durch die Versorger und behördliche Eingriffe bei Trockenheit erhalten weniger Zustimmung.**

# Klimawandel – Maßnahmen, um den Klimafolgen zu begegnen 2/2

Anteile „kann ich absolut nicht beurteilen“

Bottom-2-Boxes  
Note 5 | Note 4

Top-2-Boxes  
Note 2 | Note 1

Ø  
Bewertung

7,9

6,5

... behördliche Vorschriften für die Gestaltung von privaten Vorgärten zu erlassen, die sich positiv auf die Regenwasserversickerung und das Mikroklima in den Städten auswirken

15,5 53,1

14,1 55,8

Ø = 2,4

Ø = 2,3

8,3

5,7

... Vorschriften für die Gestaltung von öffentlichen Flächen in den Gemeinden zu erlassen, die sich positiv auf die Regenwasserversickerung und das Mikroklima in den Städten auswirken

9,0 63,5

9,1 68,9

Ø = 2,1

Ø = 2,0

7,2

6,1

... dass Maßnahmen zum Hochwasserschutz deutlich intensiviert werden

6,2 68,2

5,8 71,2

Ø = 2,0

Ø = 1,9

Frage 41: Wie wichtig sind aus Ihrer Sicht die folgenden Maßnahmen, um den Klimafolgen zu begegnen? Wie wichtig ist es, ...?

Die Maßnahmen, um den Klimafolgen zu begegnen, erhalten insgesamt eine etwas geringere Zustimmung.

Ergebnisse im Überblick

Wasserversorger in der Öffentlichkeit und Nutzungsverhalten

Image und Kundenzufriedenheit

Trinkwasserverwendung

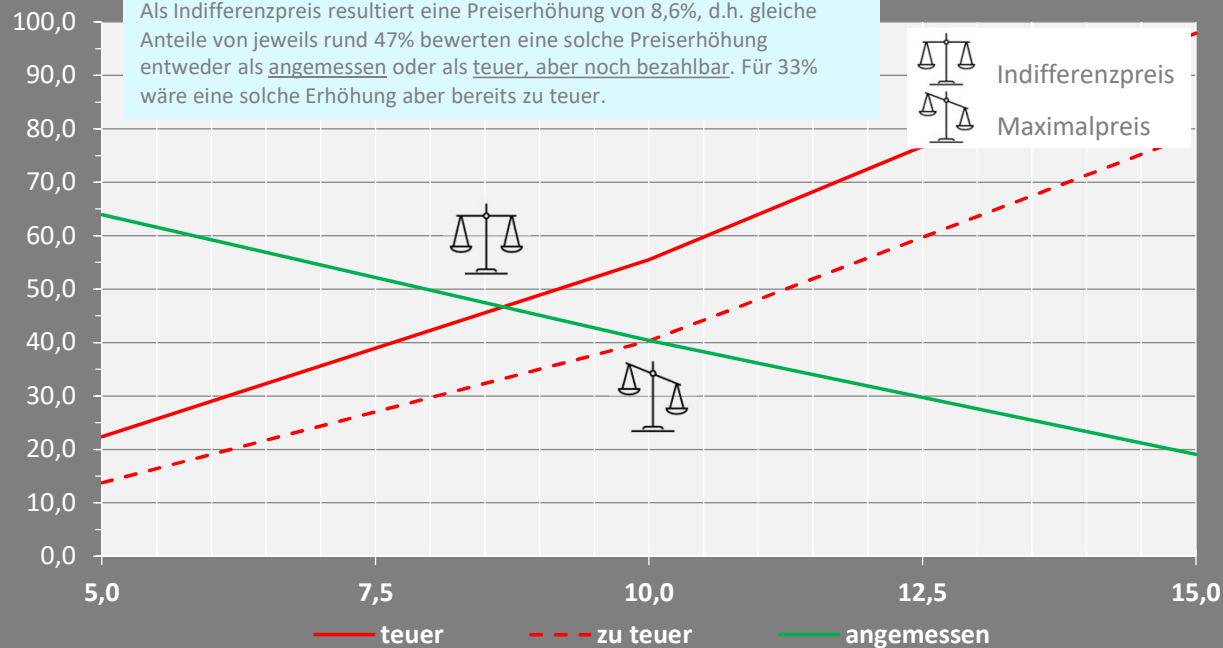
Zusatzfragen zum Abwasser

Gefahrenquellen für Trinkwasser

**Zahlungsbereitschaft für Trinkwasser**

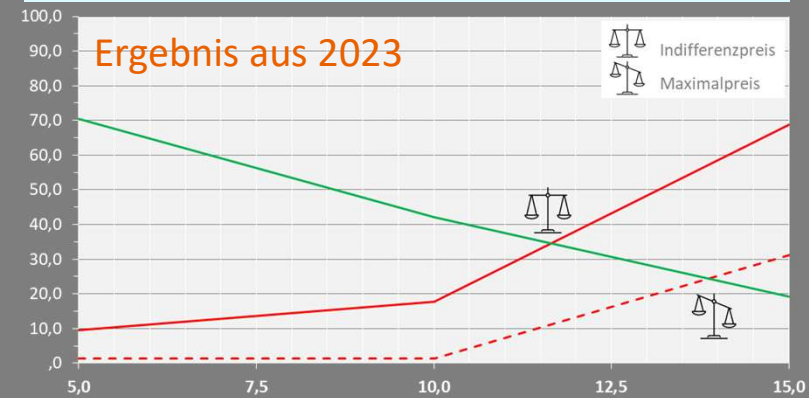
# Zahlungsbereitschaft für die sichere Trinkwasserversorgung

Rund 14% halten eine Preiserhöhung von 5% bereits für zu teuer und 22% für teuer, aber noch bezahlbar. Die überwiegende Mehrheit von rund 64% bewertet eine Preiserhöhung von 5% als angemessen. Bei einer Preiserhöhung von 10% gilt dies noch für rund 40%. Als Indifferenzpreis resultiert eine Preiserhöhung von 8,6%, d.h. gleiche Anteile von jeweils rund 47% bewerten eine solche Preiserhöhung entweder als angemessen oder als teuer, aber noch bezahlbar. Für 33% wäre eine solche Erhöhung aber bereits zu teuer.



**Wichtigste Unterschiede zwischen den Ergebnissen aus 2025 und 2023**

- statt aktuell 14% hielten nur 1% der Befragten eine Preiserhöhung von 5% für bereits zu teuer
- statt aktuell 22% hielten nur 10% eine Erhöhung von 5% für teuer aber noch bezahlbar
- statt aktuell 64% hielten 74% eine Preiserhöhung von 5% für angemessen
- die Akzeptanz einer 10%igen Preiserhöhung von aktuell 40% gegenüber 42% unterscheidet sich nicht
- der Indifferenzpreis fällt auf 8,6% gegenüber 11,6%
- der aktuelle Indifferenzpreis ist für 33% bereits zu teuer, 2023 bewerteten nur 10% den damaligen Indifferenzpreis als zu teuer



Frage 41: Vor dem Hintergrund der aktuellen Herausforderungen der Wasserwirtschaft, den Klimawandel und der zunehmende Wasserbelastung, steigen die notwendigen Investitionen für den Erhalt, Ausbau und die Modernisierung der Infrastruktur rund um die Trinkwasserversorgung und die Abwasserentsorgung. ... Wenn sie im Jahr x% mehr für eine sichere Versorgung bezahlen müssten, also rund Y Euro, halten sie diesen Preis für angemessen, für teuer, aber noch bezahlbar oder für zu teuer?

Frage wird für die drei Preisstufen +5% / +10% / +15% wiederholt

**Der Spielraum für akzeptierte Preiserhöhungen ist gegenüber dem Jahr 2023 erheblich kleiner geworden!**

